DAS SPORT- & FREIZEITMAGAZIN DER ASKÖ

3/22

€ 3,–

move

SPORT UND SPASS BEI DER JUGENDSPORTWOCHE: OBERTRAUN WAR WIEDER SPITZE!

PILOTPROJEKT

„Tägliche Bewegungseinheit“ startet

UNSERE SPORTSTARS

Frauen in den Fokus

Ausgabe 3/2022, Österreichische Post AG, SP 02Z033966S, Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien

Das Jahres-abo: 4 Ausgaben um nur 12 Euro

Hol dir dein MOVE-ABO!

● *Zu bestellen unter:* ***abo@movemagazin.at****

Zusätzlich kann der ASKÖ-Newsletter bestellt werden unter:
www.askoe.at/de/aktuelles-infos/newsletter

* Bitte geben Sie an: Name, Geburtsdatum, Postanschrift, Anzahl der gewünschten „move“-Abos. Wir senden Ihnen dann eine Bestätigungsmail zu.

Abo-Bedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für ein Abonnement des Sport- und Freizeitmagazins „move“ (Stand: 1.1.2016)
1. Geltungsbereich
Nachfolgende Bedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, und dem Abonnenten/der Abonnentin (im Folgenden Kunde genannt).
2. Vertragsbedingungen
Der Kunde bezieht das Magazin zum jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die Mindestbezugsdauer (1-Jahres-Abonnement à 4 Ausgaben), danach verlängert sich das Abonnement laufend für jeweils ein weiteres Jahr. Mit der schriftlichen Bestellung des Kunden wird der Vertrag wirksam.
3. Kündigungsbestimmungen
Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jederzeit schriftlich abbestellt werden.
4. Zahlung und Lieferung
Die Zahlung erfolgt nach Rechnungserhalt per Überweisung. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.
5. Datenschutz
Der Kunde stimmt zu, dass seine angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch die ASKÖ sowie zur Versendung des ASKÖ-Newsletters verwendet werden dürfen. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich abbestellt werden.

Hat Österreich noch Aufholbedarf, um eine echte Sportnation zu werden? Mehr dazu ab Seite 4.

Inhalt

3|22

4 Frauen im Sport
10 Seite des Präsidenten

13 **Sport Intro**
14 Monat des Schulsports
16 Bundesmeisterschaften im Überblick
20 Das war die ASKÖ-Jugendsportwoche

25 **Aktuell Intro**
26 DIE ASKÖ-LANDESVERBÄNDE
Aktuelle News und Hintergrundberichte aus den ASKÖ-Landesverbänden

35 **Fit & gesund Intro**
36 Tägliche Bewegungseinheit
39 Inklusion im Sport

43 **Service Intro**
48 Sport und Medizin

ISTOCK BY GETTY IMAGES

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Viele spannende Inhalte liefert unsere 3. Ausgabe in diesem Jahr. Unsere Coverstory widmen wir diesmal den Frauen im Sport. Seien es Wettkampfsportlerinnen oder Spitzenfunktionärinnen – sie sind im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen (leider noch immer) stark in der Unterzahl. Gerade dieser Sommer hat aber gezeigt, wie viele internationale Erfolge auch von Frauen erzielt wurden. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 4!

Auch innerhalb der ASKÖ hat sich sportlich so einiges getan. Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften konnten nach den letzten zwei doch eher schwierigen Jahren wieder zur Normalität zurückkehren und in gewohnter Art und Weise ausgetragen werden. Bei den Europameisterschaften in München zeigten die ASKÖ-Sportler Sofia Polcanova (ASKÖ Linz Froschberg) oder Nicolai Uznik (SV St. Johann im Rosental) groß auf. Bei der ASKÖ-Jugendsportwoche in Obertraun gab es heuer zahlreiche Highlights – unter anderem waren vier Young Leaders zu Gast und bekamen Einblicke in die Organisation und Durchführung.

Im Fit-Teil erwarten Sie unter anderem Informationen über die „Tägliche Bewegungseinheit“, die im Schuljahr 2022/23 für die Dauer von zwei Jahren in neun Pilotregionen in allen österreichischen Bundesländern startet. Besonders interessant: Zum Thema Inklusion berichtet Badminton-Ass Katrin Neudolt über ihre Erfahrungen als gehörlose Sportlerin.

Nach drei Jahren Pause feierte die größte Talentesichtung im paralympischen Sport ein fulminantes Comeback: Der Talent Day des Österreichischen Paralympischen Committees (ÖPC) fand im BSFZ Südstadt statt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen sowie einen schönen Herbst mit viel Bewegung und Sport!

Herzlichst
Ihr „move“-Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber: ASKÖ-Bundesorganisation, Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, www.askoe.at, ZVR: 953285696. **Medieninhaber und Hersteller:** echo medienhaus ges.m.b.h. (FN64424t, HG Wien), Windmühlgasse 26, 1060 Wien, www.echo.at. UID: ATU 14928408. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Redaktionsanschrift:** Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. **Chefredaktion:** Michael Maurer, Hans Steiner. **Chefin vom Dienst:** Karin Windisch. **Grafische Gestaltung:** Karim Hashem. **Lektorat:** Nikolaus Horak (Ltg.), Mag. Angela Fux, Julia Gartner, MA, Martina Heiß-Othman, Marie-Therese Kampelmühler, MA, Agnes Unterbrunner, MA. **Druckerei:** Gutenberg-Werbering GmbH, 4020 Linz.

Unternehmensgegenstand: Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. **Verlags- & Herstellungsort:** Wien. **Coverfotos:** GEPA. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung“ oder „bezahlte Anzeige“ gekennzeichnet. **OFFENLEGUNG:** Sämtliche gemäß § 25 MedienG erforderlichen Angaben sind unter www.echo.at/impressum/move abrufbar. *Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unseren Texten oft die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personen.*

ASKÖ-SCHWERPUNKT FRAUEN VOR!

In Österreich sind aktuell Frauen **die Top-Stars im Spitzensport.**

Text: Michael Maurer

Die ÖFB-Frauen

GEPA (3)

Vasiliki Alexandri

Anna-Maria und Eirini-Marina Alexandri

Sofia Polcanova

Seit Jahren predigt Österreichs Sportpolitik die Gleichberechtigung bzw. Aufwertung der Anerkennung von Frauen und Männern im Sport. Nimmt man den Sommer 2022 als Maßstab, könnte man meinen, es hat sich da schon vieles getan. Denn viele internationale Spitzensport-Erfolge, über die wir uns in Österreich freuen, kamen aus weiblicher Hand.

Eine kurze Bestandsaufnahme: Zwar ist jede vierte in Österreich lebende Person in einem Sportverein, aber im Wettkampfsport sind die Männer noch eindeutig im Vorteil. Schätzungsweise zwei Drittel der aktiven Mitglieder sind männlich, ein Drittel weiblich. Noch weiter klafft die Schere auseinander, wenn man Spitzenfunktionen im heimischen Sport betrachtet. Präsidentinnen wie Roswitha Stadlober (Österreichischer Skiverband, ÖSV) oder Maria Rauch-Kallat (Österreichisches Paralympisches Committee, ÖPC) sind ebenso Ausnahmen wie Petra Huber (ebenfalls ÖPC) oder Julia Powischer (Österreichischer Schwimmverband, OSV) als Generalsekretärinnen.

Nur im Bereich der sportlichen Fitness und Gesundheitsförderung ist das Bild ein anderes: Wenn es um gesunde Bewegung >>

Petra Huber und Maria Rauch-Kallat (ÖPC)

Julia Powischer (ÖSV)

Emma Spitz

Jessica Pilz

Tanzila Mutsuraova

Valentina Hoell

Stella Hemetsberger

Irene Fuhrmann (ÖFB)

Roswitha Stadlober (ÖSV)

GEPA (7)

geht, sind die Frauen eindeutig in der Mehrzahl. Im Spitzensport kann man im Sommer 2022 eine erfreuliche Bestandsaufnahme ziehen, denn viele internationale Erfolge kommen „aus weiblicher Hand".

Medaillenregen

Doch wieder zurück zum aktiven Sport: Im Sommer 2022 heißt der neue Sportstar aus Österreich eindeutig Sofia Polcanova (Tischtennis: Verein ASKÖ Linz-Froschberg). Mit ihren EM-Medaillen im Einzel (Gold), Frauendoppel (Gold) und Mixed Doppel (Bronze) bei der Multisport-EM in München ließ die sympathische Kämpferin, die seit 15 Jahren in Linz ihre Heimat gefunden hat, viele Fan-Herzen höherschlagen. Das könnte dem Tischtennissport, der weltweit riesig ist und ebenso in Österreich große Tradition hat, einen neuen Push geben. Zudem wurde auch die Tischtennis-EM 2024 nach Österreich vergeben.

Auch im Radsport können Österreichs Fans jubeln. Valentina Höll glückte mit der Downhill-Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft in Frankreich ein echter Coup in einem Sport, der sich in den letzten Jahren sowohl im Leistungs- als auch Freizeitbereich enorm entwickelte.

Im Klettern, weltweit betrieben und in Österreich auch für den Tourismus extrem wichtig, durften sich die Fans bei den World Games der nicht-olympischen Sportarten in Birmingham (USA) über die Goldmedaille durch Jessica Pilz freuen, die nur deswegen nicht Olympiasiegerin heißt, weil ihre Disziplin bei den Sommerspielen vor einem Jahr in Tokio nicht im Programm stand. Bei der EM in München legte Pilz übrigens im Spätsommer mit weiteren Medaillen nach. Gold gab es in Birmingham auch durch Stella Hemetsberger im Kickboxen.

Die Liste dieser großartigen Erfolge kann man jederzeit erweitern durch Badminton-Ass Katrin Neudolt (Badminton Mödling/Wiener Gehörlosen Sportclub 1901 & Kulturverein), die bei den Gehörlosen-Sportlerinnen weltweit genauso ganz oben mitspielt wie bei den Hörenden. Oder die sympathischen Alexandri-Schwestern Vasiliki, Eirini-Marina und Anna-Maria, die bei der Schwimm-EM im Synchronschwimmen die allerersten vier Medaillen für Österreich errangen. Oder im Nachwuchs die Judo-Hoffnungen Tanzila Muntsurova (ASKÖ Reichraming) und Elena Dengg (ESV Sanjindo Bischofshofen), die bei den EYOF eindrucksvoll Bronze und Silber holten sowie ganz aktuell die neue U18-Vizeweltmeisterin Franziska Schlögl. Weiters im Gewichtheben Johanna Pfeilstöcker (ATUS Bruck/Mur), die bei der U17 EM-Gold im Reißen und Bronze im Zweikampf holte. Im Golf hat Emma Spitz die besten Voraussetzungen für eine Karriere an der Weltspitze, war sie doch im Amateurbereich bereits unter den besten 10 der Weltrangliste. Und auch im Wintersport sind regelmäßig zahlreiche weibliche Spitzenleistungen zu verzeichnen.

„Sommermärchen"

Das sind nur Beispiele, es gibt viele andere, die aus Platzgründen gar nicht aufgelistet werden können.

Bleibt ein Blick auf den weltweit größten Sport, den Fußball. Österreich freute sich nach 2017 wieder über ein „Sommermärchen" des Frauen-Nationalteams, das mit dem Einzug ins EM-Viertelfinale einen wochenlangen medialen Hype erzeugte, den es bisher nicht ansatzweise gab (Anmerkung: Man konnte meinen, der ORF hätte aus dem ORF 1-Kanal einen Sportsender gemacht; in Deutschland war es mit ARD und ZDF nicht anders.) und Anteilnahme von allen Seiten erzeugte. Mit Irene Fuhrmann wurde selbst die Trainerin zum großen Star.

Man muss allen diesen und den nicht erwähnten Frauensport-Erfolgen größte Anerkennung zollen, denn sie zeigen auf, was in Österreich alles möglich wäre, wenn man den verschiedenen Sportarten die jeweils besten Rahmenbedingungen zuteil werden lässt. Sowohl bei den „populären" als auch den medial nicht so betrachteten Sportarten können Österreicherinnen international durchaus mithalten. Wenn man gar keine oder nur unzureichende Voraussetzungen zur Verfügung stellt, braucht man erst gar nicht anfangen zu träumen. Ein negatives Beispiel sind hier die Eishockeydamen, denn der international beste Verein der letzten 17 Jahre, EHV Sabres, musste wegen einer vergleichsweise kleinen Geldsumme die Segel streichen und nimmt gar nicht erst an der neuen Saison teil.

Gender-Gerechtigkeit

Doch gerade das Beispiel Fußball zeigt auf, warum eben diese Rahmenbedingungen zwischen Männern und Frauen im österreichischen Spitzensport oftmals gar nicht die gleichen sind und noch sehr viel zu tun ist. In der Frauen-Bundesliga bleiben die Fanmassen trotz des Medienhypes noch immer aus, wird selbst in der Bundesliga bestenfalls auf Nebenplätzen gespielt. Auch ein größerer Ansturm von jungen Mädchen auf die Vereine wird noch erwartet – in einigen Vereinen gibt es gute Bemühungen dafür. Davon, das populäre Frauen-Nationalteam bei einem Länderspiel in einem gefüllten Happel-Stadion auftreten zu lassen, ist man ein Stück entfernt, in Wiener Neustadt kann man maximal 3.000 Menschen begrüßen.

Doch das ist nicht als Angriff auf den Fußballverband und den Fußballsport im Allgemeinen gemeint, sondern als Maßstab, dass man auch im Spitzensport schrittweise entwickeln muss und in Österreich nichts von einem Tag auf den anderen geht. Es ist vielmehr ein Appell an alle Verantwortlichen in der Politik, in Verbänden und örtlichen Vereinen, an die Möglichkeiten für Frauen in allen Bereichen des Sports und in allen Sportarten zu glauben und ihnen die Chance zu geben. Und es ist kein Versuch, die Geschlechter gegeneinander auszuspielen, sondern der, eine Gender-Gerechtigkeit im Sinne von Gender-Möglichkeiten herzustellen. Dass selbst Frauen nichts erzwingen wollen, zeigen Aussagen z. B. einer deutschen Fußball-Nationalspielerin, die das Thema der Gehaltsangleichungen sehr realistisch einschätzt.

Sport bringt's

Die ASKÖ freut sich über alle Entwicklungen, die es Mädchen und Buben, Frauen und Männern ermöglicht, ihre Lieblings-Sportart oder Lieblings-Sportaktivität auszuüben, egal auf >>

Katrin Neudolt

welchem Level. Und wir freuen uns, wenn sich weibliche wie männliche Übungsleiter*innen bzw. Trainer*innen oder Funktionär*innen finden oder ausbilden lassen, die sich ehren- wie hauptamtlich engagieren und sich für die gemeinsame Sache einsetzen. Österreich hat insgesamt noch viel Aufholbedarf, um eine echte Sportnation zu werden, in der Sport nicht eine Nebensache ist, sondern ein akzeptierter und wichtiger Bestandteil der gesellschaftlichen Entwicklung. Alle volkswirtschaftlichen Daten weisen darauf hin, dass dies absolut sinnvoll wäre, denn Sport bringt dem Staat Einnahmen, bringt also wesentlich mehr, als er kostet. Daher macht eine Geschlechtertrennung ebenso wenig Sinn wie eine Hierarchie zwischen Spitzen- und Breitensport oder etwa zwischen Sportarten. Man muss Sport gesamtheitlich sehen.

Johanna Pfeilstöcker

Elena Dengg

GEPA

ASKÖ-Aktivitäten und Berichte zum Thema **Frauen im Sport**

Frauen vor den Vorhang

AIKIDOWOMEN – eine besondere Veranstaltung

2022 wurde etwas bisher noch nicht Dagewesenes ins Leben gerufen: ein vereins- und verbandsübergreifender Kampfkunst-Lehrgang, ausschließlich mit Trainerinnen aus ganz Österreich. Das Team vom ASKÖ Aikido Klub Graz ist sehr stolz darauf, dass es gelang, für die AIKIDOWOMEN-Veranstaltung 2022 fünf fantastische Trainerinnen aus fünf Vereinen, vier Verbänden und drei unterschiedlichen Bundesländern zu engagieren: Heidi Dirnberger-Morawa, 5. Dan (Aikido Dojo Steiermark), Elisabeth Fürst, 3. Dan (Enshiro Dojo Union Wien), Brigitte Prasek, 5. Dan (Aiki no Michi Dojo Wien), Andrea Stitzel, 5. Dan (Kizuna Aikido Dojo Villach), Valentina Wagner, 3. Dan (ASKÖ Aikido Klub Graz).
Abgesehen von der geballten weiblichen Kraft der Vortragenden ist das Besondere an dieser Veranstaltung der Grundgedanke des Verbindens, des Zusammenrückens und des sich gegenseitigen Stärkens. Dies wurde an diesem intensiven Trainingstag durch die freudvolle Präsentation der unterschiedlichen Aikido-Stile und die vielen motivierten Aikidoka aus ganz Österreich sehr erfolgreich umgesetzt. Besonders erfreulich war die Teilnahme zweier Familien aus der Ukraine. Aikido verbindet, sprengt Grenzen und macht unsere Herzen weit.

Projekt Frauen am Ball

Sport für Frauen 50+ . Diese Kooperation zwischen ASKÖ WAT Wien, Wiener Sportvereinen, der Wiener Gesundheitsförderung WiG und dem Wiener Programm für Frauengesundheit soll Frauen im Sport sichtbar machen und eine Lücke füllen, abseits von Gender-Stereotypen: Frauen am Ball. Frauen im Team. Unabhängig von Vorkenntnissen und Fitnessniveau. Im Juli luden kostenlose und unverbindliche Schnupperangebote dazu ein, Ballteamsportarten auszuprobieren, andere Frauen kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen sowie miteinander Freizeit zu verbringen.

ASKÖ-Bundesreferentin Frauensport

Nina Drekonja trat 2022 die Nachfolge von Sonja Spendelhofer als ASKÖ-Bundesfrauenreferentin an. Nina hat Erfahrung als Sportlerin und Trainerin im Schwimmsport. Seit Mai 2020 ist sie als Fachwartin im Landesschwimmverband Kärnten tätig und leitet die Sektion Schwimmen im SV Feistritz im Rosental. Beruflich arbeitet Nina an diversen Sportprojekten wie z. B. der Schwimm-offensive Kärnten „schwimm dich fit und gesund" mit.
„Ich freue mich sehr auf die Aufgabe als ASKÖ-Bundesfrauenreferentin. Meine Vision ist die Gleichstellung von Frauen in allen gesellschaftspolitischen Bereichen. Frauen in allen Lebenslagen, aus allen sozialen Schichten, mit verschiedenen ethischen Zugehörigkeiten sollen von uns angesprochen, zum Sport oder zur Ausübung einer Funktionärstätigkeit im Sport motiviert werden. Wettkämpfe sollen mit Freude und Engagement von Frauen ausgeübt werden. Aus meiner Sicht müssen wir Frauen im Sport ermutigen und erhalten so den Mehrwert, dass wir sie auch in der Gesellschaft stärken. Diverse Sportprojekte, speziell für Frauen, sollen ebenfalls zum gewünschten Ziel beitragen."

Girls Football Festival 2022

Mädchenteams aus acht europäischen Ländern trafen sich in Wien, um drei Tage lang Fußball, Respekt und Vielfalt zu feiern. Das Festival fand im Rahmen des Projekts „Football Zajedno – Fußball gemeinsam" statt. Aus Österreich nahmen die Mädchen des ASV Draßburg teil, welche die ASKÖ und das Burgenland hervorragend vertraten.
Beim Girls Football Festival gab es neben Trainingseinheiten auch Workshops, eine geführte Schatzsuche durch Wien, Side Events und natürlich ein Turnier. Der interkulturelle Austausch wurde durch ein Bildungs- und Kulturprogramm gefördert. Unter dem Slogan „Together/Zajedno" wurde im Rahmen des Festivals für einen regen Austausch unter den Spielerinnen gesorgt, z. B. mit gemischten Trainingseinheiten. Insgesamt nahmen elf Teams aus den Ländern Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien, Kroatien, Griechenland, Irland, Nordirland und Österreich am Festival teil. Mit dabei waren: ŽNK Iskra Bugojno, ŽFK Radnik-Bumerang

Bijeljina, ŽSU Dinamo Vranje, ŽNK Coerver Savica, ŽFK Ekonomist Nikšić, ASV Draßburg, First Vienna FC 1894, AO Trikala 2011, Raphoe Town FC, Crusaders Strikers FC und SFK 2000 Sarajevo.

SEITEN DES PRÄSIDENTEN

Es gibt kaum eine Atempause

Der Herbst steht vor der Tür und die Vereinsverantwortlichen in der Bundespolitik denken auch schon wieder an die kommende Saison und das dafür nötige Sportbudget 2023. Mit dabei ist diesmal eine Portion Unsicherheit und Sorgen, wie alles zu bewerkstelligen sein wird. Steigende Energiekosten, alle Fragen zur Mobilität und die noch schwierigere Suche nach Sponsoren im Sport bringen die hunderttausenden ehrenamtlichen Funktionär*innen der Sportvereine noch mehr in Bedrängnis.

Alles ein Grund für die ASKÖ-Führung, Überlegungen anzustrengen, wie und mit welchem Service unseren Vereinen in ganz Österreich geholfen werden kann. Seit einiger Zeit führen wir Gespräche mit Vertreter*innen des Umweltministeriums, arbeiten mit Experten des Umweltbundesamtes und privatwirtschaftlichen Institutionen zusammen, um die Basis für eine qualifizierte und hilfreiche Unterstützung zur Sicherung der Vereinsinfrastruktur und des generellen Vereinslebens mit den vielen Sportangeboten geben zu können. Die BT Füchse Bruck-Trofaiach in der Steiermark sind ein seit Jahren innovativer Handballverein, der im Bereich Nachhaltigkeit und Mobilität schon sehr aussagekräftige Vorarbeiten geleistet hat. Sie dienen nun als positives Beispiel und liefern mit ihren praktischen Erfahrungen viele hilfreiche Tipps für die Zukunft.

Für die ASKÖ ist jedenfalls klar, dass die Kosten einer Umrüstung auf alternative Energien nicht aus dem Sportbudget zu stemmen sein werden. Egal ob Strom, Heizung oder Mobilität, in jedem Fall müssen Finanzierungsmodelle entwickelt werden, welche die Kosten auf mehrere Schultern verteilen und derart stemmen. Die Achse Verein–Gemeinde–Land–Bund muss gemeinsam das Thema Nachhaltigkeit ganz oben auf die Prioritätenliste setzen. Ein Vereinsinfrastruktur-Unterstützungsfonds im Umweltministerium wäre z.B. ein Ansatz.

Wir werden in den nächsten Wochen mit konkreten Ideen und Vorschlägen auf unsere Landesorganisationen zukommen und die Vorbereitungen zur Zukunftssicherung unserer weit über 4.000 Vereine in Angriff nehmen. Unsere Vereine und Ehrenamtlichen dürfen nicht weniger werden, gerade in Zeiten wie diesen, wo es um noch mehr Bewegung und Sport für alle geht. Sport kostet den Staat nicht, Sport bringt Wertschöpfung und schafft sinkende Gemeinschaftskosten.

Sportförderung und ihre Valorisierung

Sehr hilfreich bei der Zukunftssicherung unserer Vereine wäre natürlich auch die vielfach geforderte Anhebung der öffentlichen Investitionen in den organisierten Sport. Seit einem Jahrzehnt stehen wir bei 80 Mio. Euro ohne gesicherter jährlicher Valorisierung. Alles wurde teurer, aber das Sportbudget im Bund wurde nicht erhöht, in manchen Ländern und Städten/Gemeinden sogar gekürzt. Die ASKÖ fordert seit langem eine Erhöhung auf mindestens 120 Mio. Euro und die regelmäßige Valorisierung der Sportförderung. Wer sich ernsthaft mit der Sportförderung auseinandersetzt, wird feststellen, dass der weitaus überwiegende Teil der österreichischen Sportverbände ordentlich arbeitet, alles entsprechend belegen kann und einen enorm wichtigen Beitrag zur Gesundheit, Fitness und zum Wohlbefinden unserer Bürger*innen leistet. Nicht zu vergessen ist der Leistungs- und Spitzensport, der Werbung für Österreich mit seinen nationalen und internationalen Erfolgen sowie Sportgroßveranstaltungen tätigt.

Meine Forderung an die politisch Verantwortlichen ist daher: Nicht nur die Wichtigkeit des Sportes betonen, sondern auch aktiv handeln und die finanzielle Basis nachhaltig stärken!

GEPA

130 Jahre Arbeitersport

„Gebts de Umanandahupferei auf, verkaufts des Glumpert an Geräten und gebts des Geld in Wahlfonds!" Das war die Empfehlung des Ottakringer Bezirksobmannes als Antwort auf die immer größer werdende Schar der Turner*innen in seinem Bezirk und deren Wunsch nach einer ordentlichen Turnhalle. 156 Turner in 18 Riegen begannen 1892 als Sektion des Arbeiterbildungsvereines. Trotz karger Freizeit (6-Tage-Woche, 10 bis 11 Stunden lange Arbeitstage) entwickelte sich seitdem eine starke Vereinstätigkeit, wie wir wissen.
130 Jahre mit einer sehr bewegten Geschichte, zusammengefasst in zwei Büchern, die von der ASKÖ herausgegeben wurden. „Sport ist unser Leben – 100 Jahre Arbeitersport in Österreich" aus dem Jahre 1992 und „Sport für uns alle – 125 Jahre Arbeitersport in Österreich!" aus dem Jahre 2017 schildern eindrucksvoll den Werdegang des Arbeitersportes in Österreich. Vervollständigt werden diese Dokumentationen von einer Wanderausstellung und dem Internetauftritt www.arbeitersport.at. Reinschauen lohnt sich, ich lade herzlich dazu ein.

In diesem Sinne: Wir geben nie auf, uns für die Belange des Sportes einzusetzen, notfalls auch lautstark. Denn es ist im Sinne unserer Gesellschaft.

Euer Hermann Krist,
ASKÖ-Präsident

Die Geschichte des Arbeitersportes ist schriftlich festgehalten.

Mit Sport
kommt die Welt
in Bewegung.

Weil Bewegung die beste Vorsorge ist, fördern wir den sportlichen Wettbewerb und ein gesundes Miteinander in allen Bereichen unserer Gesellschaft.

#einesorgeweniger
Wir unterstützen das.

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

sport

KURZ & BÜNDIG

Hoch hinaus

Nicolai Uznik (SV St. Johann im Rosental) kürte sich im August 2022 bei der Kletter-EM in München sensationell zum Europameister im Bouldern. Der 22-Jährige feierte damit seinen bisher größten Karriere-Erfolg. Die ASKÖ-Familie gratuliert dem frischgebackenen Europameister recht herzlich zu dieser tollen Leistung. Glückwunsch auch an Jakob Schubert, der in der Kombination Gold gewann. Zudem holte Jessica Pilz im Lead (Vorstieg) Silber und kletterte im Boulder&Lead-Event zu Bronze.

Medaillenregen für Polcanova

Bei der Tischtennis-EM in München holte Sofia Polcanova (Linz Froschberg) im Mixed-Doppel mit Robert Gardos die Bronzemedaille. Gemeinsam mit der Rumänin Bernadette Szöcs gewann sie dann im Damen-Doppel Gold. Dies war ihr erster EM-Titel, doch dabei sollte es nicht bleiben. Im Einzel setzte Polcanova noch einen drauf und durfte schlussendlich über den Europameister-Titel jubeln. Das Herren-Doppel bestehend aus Robert Gardos und Daniel Habesohn holte in München zudem die Silbermedaille.

GEPA (2)

Elite-Team holte Silber

In einem dramatischen MTB-Orienteering-EM-Mixed-Staffelrennen fuhren die drei ASKÖ-Elite-Athleten Marina Reiner (TVN Villach), Andreas Waldmann (OLT Transdanubien) und Tobias Breitschädel (ASKÖ Henndorf) in Ignalina (LTU) zu Silber. Marina übergab an 6. Stelle liegend an Tobias, der Sprint-Weltmeister von 2012 packte seine Routine aus und schickte Andreas auf dem 4. Platz auf die Schlussstrecke. Dieser setzte sich an die 2. Stelle und sicherte dem österreichischen Elite-Team eine weitere Medaille nach 2015 (Elite-WM-Gold Herrenstaffel). Gold holte Tschechien, Bronze ging an Schweden.

SOFIA POLCANOVA *NACH DEM GEWINN IHRER EM-GOLDMEDAILLEN*

„Ich war schon oft im Finale, war oft Dritte, aber Gold habe ich noch nie gewonnen, umso schöner ist das alles.

Monat des Schulsports mit Experten

Sport zeigt auf: **Externe Sportexperten** wirken mehr als motivierend!

Der Monat Juni stand heuer in den Schulen auch im Zeichen einer völlig neuen Aktion des Bildungsministeriums. Unter dem Titel „Monat des Schulsports“ konnten Schulklassen gemeinsam mit interessierten Sportvereinen Aktionstage durchführen oder größere Schulveranstaltungen organisieren. Zudem war es möglich, Schwimmtage durchzuführen. Der Vereinssport zeigte dabei wieder einmal auf, dass er mehr zustande bringt, als ihm oft zugetraut wird, denn die eher kurzfristig angesetzte Aktion, die vom Bildungsministerium finanziert und von der Fit Sport Austria GmbH (FSA) abgewickelt wurde, kam sehr positiv bei den Beteiligten an und entwickelte sich größer als gedacht. Über eine Fortsetzung im kommenden Schuljahr sollte unbedingt gesprochen werden.

Die genauen Voraussetzungen für den „Monat des Schulsports“ wurden im Laufe des Frühjahrs besprochen, erst im Mai konnten die Vereine exakt informiert werden (www.monatdesschulsports.at). Doch der gute Wille der Aktion setzte sich durch. Die teilnehmenden Sportvereine konnten den Schulen ihre Trainerkosten, Materialkosten, Reisekosten oder Eintrittsgebühren in Rechnung stellen, die Schulen luden alle relevanten Informationen auf den Datenbankserver der Fit Sport Austria hoch. Dort wurden diese überprüft, bei positiver Begutachtung wurde eine Förderung in der Höhe der in Rechnung gestellten Beträge (bis zu einem Maximalbetrag; 500 Euro pro Klassenaktivität bzw. Schwimmen sowie 1.500 Euro pro Schulveranstaltung) an die Schulen überwiesen, die ihrerseits die Vereine bezahlen konnten.

So einfach sich das anhört war es letztlich nicht, aber das Ergebnis übertrifft alle Erwartungen. Rechnete man mit einigen hundert Kooperationsprojekten, wurden es letztlich mehr als 6.000 (!) Aktivitäten in allen Teilen Österreichs. Auch das zunächst besprochene Budget reichte nicht aus, Nachtragsbudgets mussten erstellt werden.

„move“ fasst im Folgenden einige Stimmen zusammen.

ASKÖ-Präsident Hermann Krist:

„Natürlich freuen wir uns, wenn das Bildungsministerium Sportprojekte mit Bildungsmitteln unterstützt. Daher haben wir uns bemüht, die Vereine aufmerksam zu machen, auch wenn es eigentlich für 2022 zu spät war. Viele Vereine haben leider dadurch keine Kenntnis von einer an sich sinnvollen Aktivität erhalten. Man kann sich nur wünschen, dass es im kommenden Schuljahr den ‚Monat des Schulsports‘ wieder gibt, aber man sollte dies alles früher fixieren. Dass trotzdem mehr umgesetzt wurde als erwartet, wundert mich nicht, der organisierte Verbands- und Vereinssport bringt oft mehr zustande, als man ihm anfangs zutraut. Das sahen wir unter anderem schon bei der Täglichen Bewegungseinheit oder ‚Kinder gesund bewegen‘.“

Alexander Landa,

Obmann des Footballvereins Pannonia Eagles aus dem Burgenland: „Unser Trainer und ich sind mit der Aktion im Bereich Mattersburg, Eisenstadt und Siegendorf in viele Schulen gekommen und konnten wertvolle neue Erfahrungen sammeln. Die Lehrer waren froh, entlastet zu werden, die Kinder waren begeistert und wir haben sogar neue Mitglieder bekommen. Mit einigen der neuen Schulkontakte werden wir weitermachen. Allein die Administration war etwas kompliziert, insgesamt fanden wir die Aktion aber toll.“

Marcos Nader,

Box-Vorzeigeathlet von BC Bounce Wien: „Wir haben im Mai die Pressekonferenz im Fernsehen gesehen und sofort bei der ASKÖ Informationen eingeholt. Letztlich waren wir in vielen Schulklassen in Wien, haben nur tolle Rückmeldungen erhalten und konnten unsere Sportart kindgerecht präsentieren. So eine Aktion sollte es öfter geben. Kinder gehören viel mehr sportlich bewegt.“

Werner Quasnicka,

Geschäftsführer der Fit Sport Austria: „Die Aktion hat trotz der kurzen Vorlaufzeit ein enormes Echo ausgelöst. Wir haben viel mehr zu tun bekommen und mussten unsere Personalkapazitäten kurzfristig aufstocken, um alles gut zu servicieren. Sehr viele Schulen und Vereine haben angerufen und wurden von uns betreut, damit die Rahmenbedingungen eingehalten werden konnten. Die Aktion hat aufgezeigt, wie wichtig Sportaktivitäten in der Schule sind.“

Schulklassen konnten im Juni zusätzliche Bewegungsangebote auch vom organisierten Sport in Anspruch nehmen.

ISTOCK BY GETTY IMAGES

Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften konnten wieder **ohne coronabedingte Probleme** abgehalten werden.

Vielfalt bei den ASKÖ-Bewerben

Leichtathletik Berglauf Steil, sehr warm und ohne Erbarmen, so präsentierte sich der Zirbitzkogel in den Seetaler Alpen im Steirischen Zirbenland den Athletinnen und Athleten aus nah und fern, welche die 11,6 km lange und mit 1.106 hm gespickte Strecke in Angriff nahmen. Der Veranstalter ASKÖ SC Obdach bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen, bei der Bergrettung, bei den Gönnern der heimischen Wirtschaft, den Grundstückseigentümern für ihre alljährliche Zustimmung und der Marktgemeinde Obdach und nicht zuletzt bei der ASKÖ-Bundesorganisation für die Unterstützung.

Reiten Vielseitigkeit Bei idealem Reitwetter fanden die Dressurbewerbe in der ASKÖ-Reitsportanlage Freudenau bzw. die Gelände- und Springbewerbe auf der Ameiswiese des Wiener Pferdesportverbandes statt. Besonders erfreulich waren die zahlreichen Starts in der seit heuer neuen ÖTO-Klasse „Welcome" (50–70 cm). Diese bietet vor allem Kindern (mit und ohne Lizenz), aber auch erwachsenen Reitern mit Lizenz R1 die Möglichkeit, „sanft" in diese Sparte einzusteigen. Großartig, was die jungen Reiter*innen mit ihren Ponys und Großpferden bereits leisten! Der ASKÖ-Bundesmeistertitel ging nach Absolvierung der drei Disziplinen Dressur, Gelände und Springen verdient an Susanne Müller mit ihrem Pferd „Big Star", vor ihrer Schwester Claudia Hartl mit ihrem Nachwuchspferd „Spirit". Den 3. Platz belegte Nadine Vagovics mit ihrer Stute „Quite Simple". Wir danken unseren vielen freiwilligen Helfern, die unermüdlich im Einsatz waren, sowie den Sponsoren.

Reiten Dressur Bei der Bundesmeisterschaft in der Wiener Freudenau im grünen Prater waren viele Teilnehmer*innen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland am Start. In der Klasse „lizenzfrei", die ohne Altersbeschränkung durchgeführt wird, siegte der Gastgeber RV Freudenau, vertreten durch Julia Schosztarich auf dem Haflingerwallach „Sternentaler", vor Chiara Culik auf „Wenus Livius" von der Junge Reiter Elite ASKÖ Wien. Den 3. Platz belegte Emilia Winkelheck auf „Call Me", ebenfalls von der Junge Reiter Elite ASKÖ Wien. In der Klasse Junioren ging der Sieg ins Burgenland an Lea Sophie Stoll mit ihrer Stute „Fidertanz's Lissy K" (ASKÖ-RSC Loobfelderhof Neufeld). In der Allgemeinen Klasse ging der ASKÖ-Bundesmeistertitel 2022 verdient an Romana Wellischowitsch vom ASKÖ RV Cavallino mit ihrer Stute „Rhaposaria".

Gewichtheben 2022 Die neu errichtete Sporthalle in Rum/Tirol ließ keine Wünsche offen. Insgesamt gingen 59 Athleten und Athletinnen an die Hantel. Das Teilnehmerfeld erstreckte sich von den Schülern bis zur Seniorenklasse. Ebenso konnte, dank Schönwetter, der Leichtathletikbewerb für die Schüler ausgetragen werden. Ein großer Dank gilt Harald Steiner und seinem Team.

Bahnengolf Nach 2-jähriger Verschiebung konnte die größte Veranstaltung im Bahnengolfsport nun doch ausgetragen werden. Die 38. ASKÖ-Bundesmeisterschaft wurde im Rahmen einer Eröffnungsfeier im Volksheim Leobersdorf von Bundesreferent Georg Jungmayer feierlich eröffnet. Dieser bedankte sich beim BGSC ASKÖ RAIBA Leobersdorf für die großartige Vorbereitung und vor allem Durchführung der Bundesmeisterschaft. 81 Bahnengolf-Sportler*innen aus 17 Vereinen Österreichs waren mit dabei. ASKÖ-Bundesreferent Georg Jungmayer erreichte bei den Senioren 2 den 7. Platz mit 150 Schlägen – nur 10 Schläge hinter dem Bundesmeister.

Kanu Flachwasser Der NFKC Ybbs freute sich, dass sich über 60 ASKÖ-Sportler*innen mit der internationalen Spitze in Weitenegg messen wollten. Insgesamt waren 110 Sportler*innen aus 22 Vereinen und 4 Nationen (Tschechien, Ungarn, Slowenien und Österreich) am Start. In den zwei Tagen wurden über 200 m, 500 m, 2.000 m und 5.000 m 93 Rennen im K1 sowie K2 ausgetragen.
Die ASKÖ-Vereine WAT, Wien Donau, Linz ATSV Lenzing, SWW Wien, PSV Wien und der NFKC Ybbs boten sich spannende Rennen, wobei sich der PSV Wien als Medaillenhamster erwies. Die erfolgreichsten Titelgewinner waren Simon und Timon Kretzl (NFKC Ybbs), die sich 3 ASKÖ-Bundesmeistertitel sicherten. Der NFKC Ybbs bedankt sich bei der Gemeinde Leiben (Location), FF Lehen (Rettungsdienst) sowie SG Zelking (Verpflegung). Besondere Freude herrschte über den Besuch von Franz Hofbauer (ASKÖ Sportausschuss des Landesverbandes NÖ), der auch die Siegerehrung übernahm.

Kanu Wildwasser Die 45. Attersee-Regatta und die ASKÖ-Bundesmeisterschaft im Kanu Rennsport fanden in Kammer am Attersee statt. Die Sektion Kanu des ATSV Lenzing ging mit zehn Jugendlichen und einem Erwachsenen an den Start und erreichte neun Siege, zehn 2. und vier 3. Plätze. Besonders stolz war man auf seine Jüngsten in der Klasse 8-10 Jahre.
ASKÖ-Schülermeister wurden die 8-jährigen Bruno Zilles und Franziska Baumgartinger, Magdalena Baumgartinger im Einer sowie Paula Zilles und Magdalena Baumgartinger im Zweier. In der Schülerklasse 10-12 Jahre holte sich Matthias Haydinger überlegen den Titel. Die Schülerklasse 12-14 Jahre gewannen Laura Eitzinger und Cezar Tomovici den Einer. Im Zweier- und im Mixbewerb holten sich Laura Eitzinger mit Partnerin Katharina Leimer und mit dem PSV-Sportler Lukas Kornprobst den Titel. Herzlicher Dank gilt den Funktionär*innen und Helfer*innen der Sektion Kanu des ATSV Lenzing.

TURN10 In Mattersburg wurden die offenen Bundesmeisterschaften für Turner*innen ausgetragen. Für die ausgezeichnet organisierte Veranstaltung zeichnete die ASKÖ Mattersburg verantwortlich. 226 Teilnehmer*innen aus 7 Bundesländern und 19 Vereinen stellten in den verschiedensten Altersklassen ihr Können unter Beweis. Heuer starteten bereits 2 Teilnehmer mit Downsyndrom und zeigten ihre Kürübungen unter großem Applaus an den 5 Wettkampf-Geräten. Wir hoffen, dadurch in Zukunft häufiger Turnerinnen und Turner mit besonderen Bedürfnissen bei unseren Wettkämpfen begrüßen zu dürfen.

Sportkegeln Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte die Bundesmeisterschaft wieder abgehalten werden. Der Landesverband Wien mit Landesreferent Harald Artner und Stellvertreterin Elisabeth Kettele organisierte die Veranstaltung ausgezeichnet mit den mitwirkenden ASKÖ-Vereinen auf den Kegelbahnen Praterstern BBSV Wien, Sport Klub GÖC und Auf der Schmelz. Insgesamt wurden 169 Teilnehmer*innen gemeldet. Die Topleistung lieferte Lukas Huber (NÖ-SK FWT-Comp. Neunkirchen), der mit 675 Kegeln auf der Schmelz Bahnrekord spielte und damit auch die Allgemeine Klasse überlegen gewann. Bei den Damen siegte in der Allgemeinen Klasse Nicole Plamenig (W-BBSV Wien) mit ausgezeichneten 606 Kegeln.

PEXELS

Sportschützen 2022

Bundesmeisterschaften

Die Bundesmeisterschaft wurde in Münster (Luftpistole) bzw. Innsbruck (Luftgewehr) durchgeführt. Unter den 150 Teilnehmer*innen befanden sich erfreulicherweise viele Tiroler Nachwuchs-Schützinnen und -Schützen. Gestartet wurde mit dem Luftgewehr in den Jugendklassen. Zur anschließenden Siegerehrung konnte ASKÖ Tirol-Vizepräsident Bernhard Winterle begrüßt werden. Bedauerlicherweise kam es im weiteren Verlauf der Bewerbe zu technischen Problemen mit der Software. Trotz aller Versuche des Teams um Bewerbsleiter Landesschützenmeister Christian Kramer musste abgebrochen werden. Es wurde vereinbart, dass die Bewerbe in den jeweiligen Ländern nachgetragen werden.

Die Bewerbe mit der Luftpistole bei der Schützengilde Münster konnten abgeschlossen werden. Bewerbsleiter war Landesschützenrat Walter Patka. Der Siegerehrung im Hotel-Restaurant Hauserwirt wohnten als Vertreter des ASKÖ-Landesverbandes Tirol Vizepräsident Helmut Köck sowie Landesschützenmeister und Obmann der SG Münster Friedl Anrain als Ehrengäste bei.

Dank gilt Bewerbsleitern und Kampfrichtern, Vorstand und Mitgliedern der SG Münster unter Obmann Friedl Anrain, allen Helferinnen und Helfern sowie LRef. Manfred Hofbauer für die Gesamtkoordination.

Voller Erfolg bei der ersten Convention der „Ballschule Österreich“

Zwei Mal musste die Convention der „Ballschule Österreich“ bereits verschoben werden, doch im Juli konnte sie in der TipsArena in Linz stattfinden. Themenschwerpunkte waren die Fortbildung von Lehrpersonal sowie der Erfahrungsaustausch zur Zukunft des Ballsports und zur App der „Ballschule Österreich“. Besonders das Impulsreferat von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger begeisterte die 45 Teilnehmer*innen aus den neun involvierten Verbänden sowie Langzeitpartner geomix. Die Convention vereinte theoretische und praktische Inhalte in kompakter Art und Weise.

Das Projekt „Ballschule Österreich“ wurde 2016 aus Mitteln des österreichischen Sportministeriums ins Leben gerufen. Die drei österreichischen Breitensportverbände (ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION) haben erstmals gemeinsam mit den österreichischen Fachverbänden für American Football, Basketball, Faustball, Fußball, Handball und Volleyball ein Team gebildet, das als Ergebnis eine App mit 188 Videos herausgebracht hat.

www.ballschuleoesterreich.at

71. JUGENDSPORTWOCHE

Viele Highlights in Obertraun

Die **ASKÖ-Jugendsportwoche** war auch heuer wieder ein voller Erfolg!

Training in den verschiedenen Disziplinen stand bei den Leichtathleten auf dem Programm.

Die Tischtennisspieler*innen verbesserten ihre Grundtechniken.

Traditionelles Gruppenfoto – heuer mit der Salinenmusik Hallstatt.

Die Handballer trainierten unterschiedliche Wurftechniken.

100 Jugendliche trainierten für eine Woche im Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun in den Sportarten Judo, Leichtathletik, Tischtennis, Handball und Volleyball. Mehr als 16 Einheiten wurden von den Sportlerinnen und Sportlern in ihren Kernsportarten sowie einige weitere Athletikeinheiten absolviert.

Der Wochenbeginn wurde bereits von den einzelnen Sparten intensiv für Trainingseinheiten genutzt. Das heiße Wetter nutzten einige Mutige aus und sprangen in den Pool. Montagabend kam der ASKÖ-Vorstand, bestehend aus Präsident Hermann Krist, Vizepräsidentin Petra Huber sowie den Vizepräsidenten Gerhard Widmann und Thomas Zacharias, gemeinsam mit Generalsekretär Michael Maurer und den Abteilungsleitern zu Besuch. Nach der Eröffnung der Wanderausstellung für das 130-jährige Arbeitersportjubiläum wurde gemeinsam auf dem Rasenplatz geturnt. Die Salinenmusik Hallstatt in traditionellen Gewändern unter der Leitung vom Hallstätter Bürgermeister sorgte für die musikalische Begleitung während des Abends.

Traditioneller Ausflug

In den sieben Tagen arbeiteten die Jugendlichen intensiv an der Verbesserung ihrer Techniken in den jeweiligen Sportarten. Weitere Höhepunkte der Jugendsportwoche waren die unterschiedlichen Ausflugsprogramme am

PLOHE

Das Trainer*innen-Team der 71. ASKÖ-Jugensportwoche.

Gemeinsames Turnen auf dem Rasenplatz.

Mittwochnachmittag. Der größte Teil entschied sich für eine Schiffsfahrt über den Hallstättersee und den Besuch von Hallstatt, einige wenige absolvierten eine Wanderung von über 2 Stunden bergauf. Der Aufstieg wurde mit einer Führung in der Rieseneishöhle des Dachsteins belohnt. Eine andere Gruppe fuhr zu den „Five Fingers“, um den Hallstättersee von oben zu bewundern.

Donnerstags hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Armbrustschießen auszuprobieren. Die ASKÖ Obertraun erklärte die für diese Sportart typische

Die Volleyball-Gruppe trainierte sowohl in- als auch outdoor.

Vorbereitung auf ein Training und ließ alle Teilnehmer*innen selbst probieren.

Den Abschluss der Woche bildete ein Wettkampf, den die Young Leaders geplant hatten. Für diesen wurden 10 Gruppen gebildet, bestehend aus Jugendlichen unterschiedlicher Sportarten. Die Teamnamen sollten etwas typisch Österreichisches bezeichnen. Die Teams bestritten einzelne Wettkämpfe gegeneinander und erhielten dafür Punkte. Da zwei Teams gleichauf waren, gab es beim gemeinsamen Camp-Abschluss ein Stechen in Form eines Geschicklichkeitsspiels.

Abschließend konnten die Jugendlichen traditionell eine Auswahl zusammenstellen, die gegen die Trainer im Fußball antrat. Nach zweimal 20 Minuten hatten die Betreuer das Match für sich entschieden. Samstag nach dem Frühstück war die 71. ASKÖ-Jugendsportwoche schon wieder zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen, Verantwortlichen und dem gesamten Trainer*innen- und Betreuer*innenteam für das Engagement und den Einsatz.

Danke dem BSFZ Obertraun für diese gelungene Woche! Wir freuen uns schon auf die ASKÖ-Jugendsportwoche 2023!

Im Judo wurde fleißig geworfen.

Internationaler Besuch bei der ASKÖ-Jugendsportwoche

Die 4 Young Leaders: Eszter, Paola, Veronica und Nea (v.l.).

Die ASKÖ war eine von fünf Partnerorganisationen beim EU-Projekt „YOULEAD“ der CSIT. Beim Projektabschluss luden Präsident Hermann Krist und Generalsekretär Michael Maurer die Projektteilnehmer ein, Teil der 71. ASKÖ-Jugendsportwoche zu sein.

Vier Young Leaders folgten dieser Aufforderung. Paola, Veronica (beide ITA/AICS), Nea (FIN/TUL) und Eszter (AUT/ASKÖ) bekamen Einblicke in die Organisation und Durchführung der Jugendsportwoche und konnten auch einige Sportarten ausprobieren. Sie unterstützten das Trainerteam und die Campleitung, indem sie sich ein Abschlussturnier überlegten (siehe auch S. 20–21). Die Jugendlichen traten in Gruppen im Tic-Tac-Toe, Elferschießen, Münze/Kopf-Spiel und im Beachvolleyball gegeneinander an. Abschließend wurde eine Staffel gelaufen. Die Young Leaders produzierten auch ein Video mit Interviews der Jugendlichen. Ihre engagierte Arbeit wurde vom gesamten Team gelobt. Neben dem Kennenlernen der Jugendsportwoche wird den vier Gästen auch der Bootsausflug nach Hallstatt in Erinnerung bleiben.

Jugendförderpreis und Nachwuchsleistungen!

Die ASKÖ ist stolz auf die erfolgreiche Jugendarbeit ihrer Vereine.

Auch im heurigen Jahr wurde der ASKÖ-Jugendförderpreis vergeben. Teilnahmeberechtigt waren ASKÖ-Vereine, deren Nachwuchsathlet:innen bzw. -teams im Alter von 14 bis 21 Jahren auf nationaler oder internationaler Ebene erfolgreich waren. Weiters zeichneten wir ASKÖ-Trainer:innen aus, die mit ihren Schützlingen nationale oder internationale Erfolge erzielen konnten. Die ASKÖ prämiert die erfolgreichsten Einreichungen mit einer Sonderförderung.

Ausgezeichnete Vereine: BSV Zurndorf, ASKÖ Ringsport VIVA Neufeld, ASKÖ Kunstturnen Mattersburg, ATSC Kelag Wildcats Klagenfurt, Wasserskiclub Seeboden, LC Villach, ASKÖ Volksbank Purgstall, SK FWT Neunkirchen, JAGS Vöslau Handball, ASKÖ BSC 70 Linz, ASV Linz, Steelvolleys, TSC Danceteam, LC Oberpinzgau, FC Liefering, ATUS Köflach, SV Leoben, SC Erzbergland, HIT medalp Handball, EC Zirl, make it happen Triathlon, HC Alpla Hard, ARBÖ Bregenz, SKC-EHG Dornbirn, SKV Feuerwehr LA, ASV Wien, OLT Transdanubien.

Ausgezeichnete Trainer:innen: Roland Kallan (Rodelverein Hüttau), Manuela Stöckl (TSK Danceteam), Norbert Stumpf (Vienna Samurai), Laura Göttfert (SV Gymnastics), Magdalena Almer (ATUS Köflach), Ferdinand Knees (ESV St. Veit).

Bundes-Sport GmbH

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mitglied werden und Vorteile genießen

Eine **ARBÖ-Mitgliedschaft** bietet zahlreiche Vorteile.

Pannenhilfe rund um die Uhr, diverse Beratungs- und Serviceleistungen und exklusive Leistungen in 91 ARBÖ-Prüfzentren für das Auto, Motorrad oder Fahrrad. Und jetzt ist es besonders attraktiv, ARBÖ-Mitglied zu werden: Wer nämlich jetzt für 2023 eine neue Mitgliedschaft abschließt, spart nicht nur den Mitgliedsbeitrag bis Ende des Jahres 2022. Zusätzlich gibt es für neue Mitglieder die §57a-„Pickerl“-Begutachtung oder den Räderwechsel für das Auto einmalig gratis dazu.

Weitere Auskünfte zur Mitgliederaktion und alle zusätzlichen Infos sind unter www.arboe.at oder auf den Social-Media-Kanälen des ARBÖ zu finden.

Gratis-„Pickerl“ für neue ARBÖ-Mitglieder.

ASKÖ-Schwerpunkt:

Nachhaltigkeit im Sport

Die ASKÖ bietet in Kooperation mit dem Umweltbundesamt eine Online-Fortbildung zum Thema **„Nachhaltigkeit im Sport"** an, am Dienstag, 11.10.2022, von 17 bis 18.30 Uhr.

Es werden niederschwellig Möglichkeiten aufgezeigt, wie Organisationen, Vereine und auch Einzelne nachhaltig und zukunftsweisend agieren können.

Zudem wird der Selbsttest für Vereine unter www.nachhaltiger-sport.at vorgestellt.

■ Anmeldung zur Fortbildung über QR-Code:

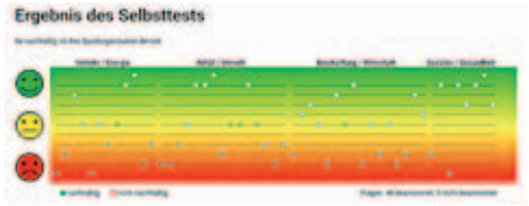
Die ASKÖ setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des österreichischen Sports ein und möchte Vereine motivieren, einen ersten Schritt in diese Richtung zu setzen.

Der Selbsttest www.nachhaltiger-sport.at/selbst-test versucht zu sensibilisieren und Verbesserungspotenzial aufzuzeigen.

Wir möchten unter den teilnehmenden Vereinen drei Gutscheine für ein Beratungsgespräch bei Spezialist*innen in den folgenden Bereichen verlosen:

- Abfallmanagement
- Green Event
- Mobilität
- Energie
- Equipment

Voraussetzung ist das Zusenden des Ergebnisses an die E-Mail-Adresse nachhaltig@askoe.at (Einsendeschluss: 20. Oktober 2022).



SPORTOPIA 22

Die BT Füchse laden am 13. Oktober 2022, ab 14 Uhr in den Stadtsaal Trofaiach zur SPORTOPIA 22. SPORTOPIA ist das Forum für Nachhaltigkeit im Sport – ein einzigartiger Austauschplatz für Erfahrungen, Ideen und smarte Lösungen für Sportorganisationen und Unternehmen.

Nähere Infos unter: shorturl.at/dfPQU

FÜCHSE SPORTOPIA

ISTOCKPHOTO

aktuell

ASKÖ-GEWINNSPIEL

GEWINNSPIELFRAGE: WIE VIELE MEDAILLEN HOLTE ÖSTERREICH BEI DEN EUROPEAN GAMES 2022 IN MÜNCHEN?
Schicken Sie die richtige Antwort bis spätestens 30. September 2022 an presse@askoe.at, Betreff: „move-Gewinnspiel".

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 ASKÖ-Regenschirme und 2 Stirnlampen mit ASKÖ-Logo. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Postadresse anzugeben. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Teilnehmer ist nur eine Teilnahme möglich. Ein Schriftwechsel zum Gewinnspiel wird nicht geführt. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die ASKÖ übernimmt keine Gewähr für entgangene Gewinnchancen durch technische Unzulänglichkeiten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.
Mit der Teilnahme am ASKÖ-Gewinnspiel nehme ich zur Kenntnis, dass meine von mir im Zuge dieses Gewinnspiels bekannt gegebenen, personenbezogenen Daten von der ASKÖ zum Zwecke der Durchführung dieses Gewinnspiels für eine Dauer von einem Jahr gespeichert bzw. verarbeitet werden. Wenn Daten an Dritte weitergegeben werden, dann nur zur Durchführung des Gewinnspiels. Mir stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch bzw. Beschwerde an die Datenschutzbehörde zu (datenschutz@askoe.at).

In den Sommerferien haben unsere ASKÖ-Landesverbände wieder für viel Bewegung, gepaart mit einer ordentlichen Portion Spaß, bei Kindern und Jugendlichen gesorgt. Ob Feriensportwochen, Schwimmkurse, Erlebniscamps, polysportiv oder sportartenbezogen – das Angebot war bunt – ganz nach dem ASKÖ-Motto „Sport in seiner Vielfalt". Es konnten neue Sportarten ausprobiert, abwechslungsreiche Rahmenprogramme genossen, Abenteuer erlebt und Freundschaften geschlossen werden. Gut ausgebildete Trainer*innen und Übungsleiter*innen sorgen stets für die bestmögliche Betreuung. Wie viel Freude jeweils mit dabei war, lässt dieser Schnappschuss, zur Verfügung gestellt von der ASKÖ Tirol, erahnen.

ALFRED KOLLAR, *PRÄSIDENT DER ASKÖ BURGENLAND*

„Der ASKÖ ist die Bedeutung des Ehrenamts im Sport vollkommen bewusst. Wir brauchen eine Ehrenamtsoffensive, damit die Vereine und Organisationen unterstützt werden.

GRASSKI

Frischer Wind beim Weltcup-Auftakt

Traditionell zu Saisonbeginn finden die Bewerbe in Rettenbach statt.

Nach der coronabedingten Absage 2020 und der eingeschränkten Veranstaltung im Vorjahr, konnte der Grasski-Zirkus heuer in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Das Grasski-Zentrum in Rettenbach ist seit 2004 Schauplatz von Weltcuprennen. Die Bewerbe wurden mit besonderer Spannung erwartet, denn bei den burgenländischen Assen hat es einen Generationswechsel gegeben. Kristin Posch, vormals Hetfleisch, beendete ihre Karriere. Ihre Schwester Tina Hetfleisch sowie Emma Eberhardt, beide 16 Jahre alt, sorgten beim 1. Antreten bei den Erwachsenen für sensationelle Ergebnisse und belegten die Ränge 2 und 3.

ASKÖ Burgenland-Präsident Alfred Kollar (l.) und Geschäftsführer Andreas Ponic konnten Emma Eberhardt (2. v. l.) aus Bernstein zum 2. Platz und Tina Hetfleisch zum 3. Platz im Riesenslalom gratulieren.

Preis für eine ganz besondere Leistung

Präsident Alfred Kollar (2. v. r.) gratuliert mit dem Vorsitzenden der Kery-Stiftung Michael Gerbavsits, Bgm. Martin Kramelhofer (v. l.), Fit Koordinator Mathias Binder (3. v. r.) und Geschäftsführer Andreas Ponic (r.) dem Obmann Daniel Karacsonyi recht herzlich zur Preisverleihung.

Bei der Theodor-Kery-Preisverleihung auf der Burg Lockenhaus wurde der Verein „ASKÖ SchoolMoveS Oberschützen“ als Newcomer des Jahres für das Projekt E-Sport ausgezeichnet. Er wurde einerseits gegründet, um das sportliche Angebot für Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule zu vergrößern, andererseits auch, um neue Sportarten auszuprobieren und diese schlussendlich zu etablieren. Im Rahmen dieses Projekts versucht der Verein, das Thema „E-Sport für Kinder ab dem zehnten Lebensjahr“ im Sinne einer realsportlichen Betätigung zu gestalten.

ASKÖ-LANDESVERBAND BURGENLAND

Präsident: Komm.-Rat Dr. Alfred Kollar
Landesgeschäftsführer: Andreas Ponic
Adresse: Ruster Straße 8,
7000 Eisenstadt

Tel.: +43/(0)2682/666 54
Fax: +43/(0)2682/666 54-4
E-Mail: office@askoe-burgenland.at
Website: www.askoe-burgenland.at

RÜCKBLICK

Sommer, Sonne, ASKÖ-Sport-Events

Den Sommer 2022 nutzen zahlreiche Kärntner ASKÖ-Vereine für **große Sportveranstaltungen**.

Den Start machte das ASKÖ-Golfturnier am Jacques Lemans Golf Club St. Veit an der Glan. 100 Teilnehmer*innen schwangen ihre Golfschläger und zeigten hervorragende Leistungen, was besonders Veranstalter ASKÖ Kärnten-Präsident Toni Leikam freute.

Nicht weniger spektakulär zeigte sich das vom ARBÖ-ASKÖ Bogensport Friesach durchgeführte 3-D-Bogenturnier mit 98 Schützen aus 6 Bundesländern. Die Durchführung erfolgte in 7 Bogenklassen und 7 Altersgruppen. Die Spanne reichte hierbei von der Altersgruppe Schüler 1 (10–12 Jahre) bis zu den Senioren 2 (65 Jahre +). Der herausfordernde Parcours mit 28 Zielen, in den Größen von Birkhuhn bis Rothirsch – jeweils in Lebensgröße – wurde von allen Bogensportlerinnen und -sportlern sehr gut gemeistert. Es zeigte sich wiederum, dass der Bogensport ein Sport für die ganze Familie und für alle Altersgruppen ist.

Ein spannendes Radwochenende fand im August für den RC KAC statt. Rund 250 der besten Nachwuchsradler*innen aus dem In- und Ausland matchten sich bei der viertägigen Etappe im Rahmen der „3. Internationalen Alpe Adria Tour“. Zum krönenden Abschluss wurde unter dem Motto „Ring frei“ die Freigabe des Klagenfurter Rings für alle Hobby-Radsportler*innen.

Bewerb für den Nachwuchs

Ein weiteres Groß-Sport-Event in diesem Sommer war der Kraigerseetriathlon. Über 200 internationale Athletinnen und Athleten stellten im spektakulärsten und schwierigsten Sprinttriathlon in Österreich ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis. Neben der klassischen Triathlondistanz, gab es auch den Volkstriathlon. Die kürzere Distanz ist ideal für all jene, die das erste Mal Triathlon-Luft schnuppern möchten. Für die Jüngeren gab es wieder den beliebten Nachwuchs-Aquathlon: Hier werden die beliebtesten Sportarten zu einem Wettbewerb kombiniert – Schwimmen und Laufen von altersgestaffelten, realistischen Distanzen brachten wieder jede Menge Spaß.

Neben diesen vier Veranstaltungen fanden unzählige weitere Vereinsevents statt, die den Sommer 2022 zu einer überaus abwechslungs- und bewegungsreichen Zeit für alle Sportbegeisterten machten. Der ASKÖ-Landesverband bedankt sich bei allen Vereinen für ihr großes Engagement.

250 Nachwuchsradler*innen standen bei der „3. Internationalen Alpe Adria Tour“ am Start.

ASKÖ Kärnten-Präsident Toni Leikam, Bgm. Martin Kulmer, ASKÖ Kärnten-Geschäftsführer Günter Leikam, EX KLV Vorstand Gerhard Schöffmann und Golfclubpräsident Erich Dörflinger.

Siegerehrung der Schülerklasse im Bogensport.

Hunderte Fans beim Kraigersee-triathlon in St. Veit/Glan.

ASKÖ-LANDESVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Anton Leikam
Landesgeschäftsführer: Günter Leikam
Adresse: Rosenegger Straße 19,
9020 Klagenfurt

Tel.: +43/(0)463/51 18 76
Fax: +43/(0)463/51 18 76-14
E-Mail: guenter.leikam@askoe-kaernten.at
Website: www.askoe-kaernten.at

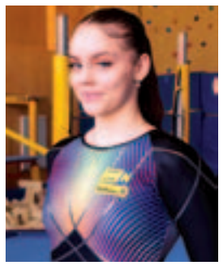
KUNSTTURNEN

Premiere für junges Talent

15-Jährige kam erstmals **im Nationalteam** zum Einsatz.

Die Gänserndorfer Kunstturnerin Sara-Grace Carabasa (15) vom SV Gymnastics trainiert seit einem Jahr im Bundesleistungsstützpunkt Linz unter Nationaltrainer Damaon Jones und „hat sich seither enorm gesteigert“, so Wolfgang Lehner, Kunstturnverantwortlicher der Gymnastics. Belohnt wurde dies mit dem ersten Einsatz im Nationalteam bei der „1st Austrian Team Challenge“ in Linz. Mit dabei waren Kunstturnerinnen aus Ungarn, Frankreich, der Schweiz, Finnland, Tschechien, der Slowakei und Österreich, darunter auch Europameisterinnen und Olympiateilnehmerinnen.

Trotz einer Handgelenksentzündung turnte Sara-Grace einen passablen Wettkampf in diesem hochklassigen Teilnehmerinnenfeld und belegte mit dem Team Austria II den siebten Platz. Der Sieg ging schließlich an die favorisierten Ungarinnen vor Frankreich und der Schweiz.



Erste Punkte für Paris 2024

Olympia-Silbermedaillengewinnerin Michaela Polleres (-70 kg, JC Wimpassing) belegte beim Grand-Prix in Zagreb, bei dem 503 Judoka aus 69 Nationen an den Start gingen, den starken 7. Rang. Es war die einzige Platzierung aus dem rot-weiß-roten Top-Kader bei diesem World-Tour-Turnier, das auch zur Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris 2024 zählt. Die 25-jährige Niederösterreicherin startete mit einem klaren Ippon-Sieg gegen Alina Lengweiler (SUI). Auch Nodira Yuldasheva (UZB) wurde vorzeitig mit Ippon bezwungen. Im Viertelfinale musste sie sich der Australierin Aoife Coughlan geschlagen geben und in der Hoffnungsrunde unterlag sie Junioren-Weltmeisterin Ai Tsunoda Roustan (ESP) in der Golden-Score-Verlängerung. „Michi ist noch nicht in Höchstform, aber bis zur WM im Oktober sollte das passen“, resümiert Coach Adi Zeltner.

100-Jahre-Jubiläum

In seiner Funktion als ASKÖ NÖ-Vizepräsident überreichte Fritz Etlinger dem Obmann des Arbeiter Turn- und Sportvereins (ATUS) „Freiheit“ Ulmerfeld-Hausmening, Karl Redl, zum 100-jährigen Bestand des Vereins die Jubiläumsplakette in Diamant. Die Überreichung fand im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Großgemeinde Amstetten“ am Marktplatz in Ulmerfeld statt.

EJU

ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Präsident: Rupert Dworak
Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster
Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64, 2521 Trumau
Tel.: +43/(0)2253/618 77
Fax: +43/(0)2253/618 77-14
E-Mail: office@askoenoe.at
Website: www.askoenoe.at

JUBILÄEN

100 Jahre Tradition, 100 Jahre fit für die Zukunft!

Zahlreiche ASKÖ OÖ-Mitgliedsvereine können sich als **wahre Traditionsvereine** bezeichnen.

Die Mitglieder der ASKÖ Linz Steg bei der Vereinsgründung 1922.

46 Vereine der ASKÖ Oberösterreich bestehen schon seit über einem Jahrhundert und einige feierten 2022 ihr 100-jähriges (oder ihr 101-/102-jähriges) Jubiläum mit großen Festakten. Dabei beweisen sie, dass Tradition nichts mit Rückstand zu tun hat, sondern dass sie als Vereine immer noch fit für die Zukunft sind.

100 Jahre als ehrenamtlich geführter Verein zu bestehen, durchgängig zu funktionieren und sich dabei auch weiterzuentwickeln, ist eine hervorragende Leistung. Es bedarf einer großen Menge an Engagement und Begeisterung der verantwortlichen Funktionärinnen und Funktionäre, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und die Vereine in ihrer Entwicklung voranzubringen. Besonders die Vereine ASKÖ Leonding, ASKÖ Pregarten, ASKÖ Vöcklabruck, ATSV Lenzing Modal, ASKÖ Traun, ASKÖ Perg, ASKÖ Marchtrenk und ASKÖ Ried im Innkreis zeigen, dass sie auch im hohen Alter zukunftsorientiert und fortschrittlich sind. Sie wurden deswegen von der ASKÖ Oberösterreich mit dem Qualitätszertifikat ASKÖ VEREINSLORBEER ausgezeichnet. Neben dem Erscheinungsbild erfüllen diese Vereine und deren Funktionärinnen und Funktionäre sowie Trainer*innen administrative und sportliche Qualifizierungskriterien, halten ihre Vereinsdaten in der Datenbank aktuell, setzen auf junge Mitglieder im Vereinsvorstand und auf eine aktive Nachwuchsförderung.

Die Festakte, mit denen die Vereine ihre Jubiläen begingen, holten vor allem die verdienten Funktionärinnen und Funktionäre vor den Vorhang, die wesentlich zum Gelingen und zum Erfolg in den letzten Jahren beigetragen hatten. Außerdem wurde das Motto „Sport und Spaß gemeinsam erleben“ ganz klar in den Mittelpunkt gestellt.

Die ASKÖ Oberösterreich gratuliert an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich!

ASKÖ LINZ STEG, ASKÖ MARCHTRENK

Traditionell werden bei den Jubiläumsfeiern auch die verdienten Funktionärinnen und Funktionäre geehrt wie hier Alois Wiesinger (26 Jahre Vorsitz) mit Tochter Sabine Floimayr (15 Jahre Vorsitz) und Sohn und aktuellem Vorsitzenden Martin Wiesinger vom VEREINSLORBEER-Verein ASKÖ Marchtrenk.

ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

Präsident: Erich Haider
Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder
Adresse: Hölderlinstraße 26, 4040 Linz
Tel.: +43/(0)732/73 03 44
Fax: +43/(0)732/73 03 44-33
E-Mail: lv@askoe-ooe.at
Website: www.askoe-ooe.at

CLUB AKTIV GESUND

Fit durch den Herbst

Die sommerlichen Temperaturen neigen sich langsam dem Ende entgegen. Es ist also **höchste Zeit**, sich für die kühleren Monate zu wappnen.

Jumping Fit macht richtig Spaß.

Mit dem spannenden Bewegungsprogramm des Club Aktiv Gesund, dem Zentrum für Fitness- und Gesundheitsförderung, bekommen Sie dafür einen perfekten Partner an die Seite gestellt. Etwa 150 Kurse sorgen dafür, dass Sie gesund und fit durch die kalte Jahreszeit kommen. Trainingsstart ist der 19. September 2022 in Salzburg und Umgebung.

Umfangreiches Kursangebot

Das Kursangebot reicht dabei von den klassischen Fitnesskursen wie Rücken-Fit oder Eltern-Kind-Turnen bis hin zu Yoga und Zumba. Weiters wurde unser ohnehin schon vielfältiges Kursprogramm um einige Bewegungsangebote erweitert. Zu erwähnen sind hierbei speziell die im Rahmen der ASKÖ-Vereinsinitiative Sportverein PLUS neu installierten LIFESTYLE FIT sowie die JUMPING FIT Kurse.

CLUB AKTIV GESUND SALZBURG
- Gesundheitssportzentrum Gnigl, Parscherstraße 4, 5023 Salzburg
- Tel. 0662/45 11 24 15
- e-mail: Info@clubaktivgesund.at
- www.clubaktivgesund.at

Beim Lifestyle Fit Kurs profitieren die Teilnehmer*innen von einem speziellen Trainingskonzept, welches Kraft- und Ausdauertraining mit aktuellem Ernährungswissen vereint. Jumping Fit ist ein intensives Fitnesstraining auf einem speziell entwickelten Trampolin. Das Springen zu motivierenden Beats macht richtig Spaß und nebenbei werden die Hauptmuskelgruppen sowie die Tiefenmuskulatur der Wirbelsäule gekräftigt.

Mit den umfangreichen Fitness- und Gesundheitsangeboten des Club Aktiv Gesund wird eine möglichst breite Zielgruppe von Jung bis Alt abgedeckt. Für einen aktiv-bewegten Herbst und Winter stehen Ihnen erfahrene Trainer*innen mit spezifischen Kenntnissen der Trainings- und Ernährungslehre zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

ISTOCKPHOTO

ASKÖ-LANDESVERBAND SALZBURG

Präsident: Gerhard Schmidt
Landesgeschäftsführer: Jan Häuslmann, Oliver Jarau
Adresse: Parscher Straße 4, 5023 Salzburg
Tel.: +43/(0)662/87 16 23
Fax: +43/(0)662/87 16 23-4
E-Mail: office@askoe-salzburg.at
Website: www.askoe-salzburg.at

HORST MANDL MEMORIAL

Topmeeting in Graz

Zum zweiten Mal in der Geschichte ging heuer das **Horst Mandl Memorial** im ASKÖ-Sportcenter Graz-Eggenberg erfolgreich über die Bühne.

Über 100 Leichtathletinnen und Leichtathleten aus 15 Nationen begeisterten das Publikum in Graz. Österreichs Rekordhalterin im Speerwurf Victoria Hudson (SVS-LA) gelang nach einem verpassten WM-Finaleinzug mit 60,98 m gleich der Befreiungswurf. Damit holte sie sich zudem mit großem Vorsprung den Tagessieg vor Martina Píšová (CZE, 52,35 m).

Für eine großartige Show sorgte auch Riccardo Klotz (ATSV Innsbruck) im Stabhochsprung, der zum wiederholten Male in dieser Saison zu einer Bestleistung sprang und mit 5,65 m Tiroler Landesrekord erzielte. Auf Rang 2 landete Dan Barta (CZE).

Den Weitsprungsieg holte sich Maja Bedrač (SLO), die mit 6,12 m als einzige die 6-m-Marke knackte. Ivona Dadic (UNION St. Pölten) sprang mit 5,80 m auf Platz 3. In den Sprintbewerben zeigten vor allem Ex-Weltmeister Ramil Guliyev (TUR) und Shashalee Forbes (JAM) auf. Guliyev gewann die 200 m in 20,40 s, Forbes sprintete zu einem Doppelsieg – 100 m in 11,11 s und 200 m in 23,30 s.

Im Diskuswurf holte sich Lea Bostjancic (LAC Klagenfurt) mit einer Weite von 47,59 m den Tagessieg. Im Hochsprung gewann Vadim Kravchuk (UKR), knapp dahinter – ebenfalls mit 2,13 m, aber einem Fehlversuch mehr – Lionel-Afan Strasser (ATSV OMV Auersthal). Die 1500 m dominierte Nicolae Norman (ROU) in 3:44,87 min. Platz 2 und 3 holten sich Morgan Schusser (LAC Klagenfurt, 3:53,79 min) bzw. Tobias Rattinger (LAC Amateure Steyr, 3:54,19 min).

Stars von morgen

Neben den Hauptbewerben stand ein Vierkampf für die U12/U14 auf dem Programm. Zugleich konnten Kinder von 6 bis 10 Jahren bei Mitmach-Stationen die Leichtathletik näher kennenlernen. Highlight war das 20-m-Maskottchenrennnen im Rahmen der Eröffnung als Einstimmung auf die Bewerbe.

„Als moderne Sportanlage ist das ASKÖ-Sportcenter Graz-Eggenberg der optimale Austragungsort für eine hochkarätige Leichtathletik-Veranstaltung wie das Horst Mandl Memorial. Wir freuen uns sehr, dass diese Wettkämpfe auf unserer Anlage ausgetragen werden“, so Gerhard Widmann, Präsident ASKÖ Steiermark.

ASKÖ-LANDESVERBAND STEIERMARK

Präsident: Gerhard Widmann
Landesgeschäftsführer: Kurt Perner
Adresse: Schloßstraße 20, 8020 Graz
Tel.: +43/(0)316/58 33 54
Fax: +43/(0)316/58 33 54-88
E-Mail: office@askoe-steiermark.at
Website: www.askoe-steiermark.at

„BE ACTIVE NIGHT“ 2022

Kostenloses Sportangebot

Im Rahmen des Events können Teilnehmerinnen und Teilnehmer **verschiedene Sportarten kennenlernen**.

Am 24. September ist es wieder so weit – der ASKÖ Landesverband Tirol freut sich zum zweiten Mal, die BeActive Night im Rahmen der Europäischen Woche des Sports (23.–30. September) durchführen zu dürfen. Zwischen 17 und 20 Uhr laden wir Klein und Groß dazu ein, ein kostenloses Bewegungsprogramm im ASKÖ Bewegungscenter in Innsbruck auszuprobieren.

In mehreren kleinen Einheiten werden zahlreiche Sportarten vorgestellt: Jumping Fitness, Zumba, TRX und Crossfit, Ergometer-Training, Capoeira für Kids, Reaktionsspiele und vieles mehr. Auch kleinere sportmotorische Tests, freies Tischtennisspielen und eine gesunde Jause sollen Teilnehmer*innen dazu motivieren, das Bewegungsangebot zu nützen.

Die BeActive Night ist Teil der Europäischen Woche des Sports, eine Initiative der Europäischen Kommission zur Förderung von Sport und Bewegung. Das übergreifende Kampagnen-Thema #BeActive soll ermutigen, während der Woche aktiv zu sein und darüber hinaus das ganze Jahr über aktiv zu bleiben. Die Initiative wurde 2015 ins Leben gerufen und bewegt mittlerweile Menschen in 42 Ländern (Fit Sport Austria, 2021).

Um eine unverbindliche Anmeldung wird gebeten!

ASKÖ Tirol, Langer Weg 15, 6020 Innsbruck. Tel.: +43/(0)676/84 74 64 64. Per Mail: anmeldung@askoe-tirol.at

ASKÖ TIROL

EM-Silber für Tiroler Jugend

Tobias Musil hatte hier wohl auch schon die Medaille im Visier.

Bei der Poolbillard-Jugend-EM in Bulgarien holten Simon Astl und Tobias Musil vom ASKÖ-Mitgliedsverein BC Saustall Fieberbrunn gemeinsam mit Florian Heel (SBC Inzing) Edelmetall im U19-Teambewerb. Die drei Jungs mussten sich in der 2. Runde gegen Polen mit 1:2 geschlagen geben, marschierten dann aber mit Siegen gegen Kroatien, Tschechien und die Ukraine souverän durch die Hoffnungsrunde ins Halbfinale. Dort konnten sie gegen die Polen den Spieß umdrehen und den 2:1-Sieg auf ihrem Konto verbuchen. Im Finale unterlagen sie Deutschland, jubelten aber über die Silbermedaille.

ASKÖ-LANDESVERBAND TIROL

Präsident: Heinz Öhler
Landesgeschäftsführerin: Claudia Stern
Adresse: Langer Weg 15, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/58 91 12
Fax: 0512/58 91 12-15
E-Mail: office@askoe-tirol.at
Website: www.askoe-tirol.at

VORARLBERG BEWEGT

Spielefeste und Pilotregionen im Ländle

ISTOCKPHOTO, ASKÖ VORARLBERG

ASKÖ-Kinderspielefest in Wolfurt

Das sehnsüchtig erwartete Spielefest fand im Rahmen der Wolfurt Beach Trophy statt. Von der Riesenkrake bis zum Minitischtennis war einiges für einen bewegten Samstag geboten. Wer eine Pause benötigte, ging zum Streichelzoo, schaute den Profis beim Beachvolleyball zu oder sprang zur Abkühlung in die Bregenzer Ache. 250 Kinder schauten vorbei und bewegten sich auf den Stationen.

Gute Dinge werden halt einfach nie langweilig.

Start in die Tägliche Bewegungseinheit

Aus dem Projekt „Kinder gesund bewegen“ entsteht an zahlreichen Volksschulen ab dem Schulbeginn 2022 im Bregenzer Wald und im Walgau die „tägliche Bewegungseinheit“. Durch die starke Zusammenarbeit der Bildungsdirektion, des Sportreferates, der Gemeinden, der Schulen sowie der drei Dachverbände konnten die umfangreichen Vorarbeiten erfolgreich umgesetzt und zahlreiche Bewegungscoaches gewonnen werden. Anfang September erfolgt eine Schulung aller Bewegungscoaches und eine Pressekonferenz. In den nächsten zwei Jahren sollen zahlreiche Erfahrungen gesammelt werden, damit danach hoffentlich eine österreichweite Ausrollung erfolgt. Es wird spannend.

ASKÖ-LANDESVERBAND VORARLBERG

Präsident: Eckart Neururer
Landesgeschäftsführer: Rajko Schermer
Adresse: Bodangasse 4, 6900 Bregenz
Tel.: 0664/73 12 16 01
E-Mail: info@askoe-vorarlberg.at
Website: www.askoe-vorarlberg.at

Montfortcup zu Gast beim ESV Feldkirch

Von 3. bis 15. August 2022 fand in Feldkirch Österreichs größtes Senioren-Tennisturnier für Hobbyspieler statt. Spielberechtigt sind Spieler*innen von 21 Vereinen der Montfortgemeinden Vorarlbergs. 10 Tage „Kaiserwetter“, 200 Teilnehmer*innen, 150 Helfer*innen und mehr als 3.000 Zuschauer*innen machten aus dem Restart nach der Corona-Zeit ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Das Team um Sektionsleiter Uli Knoll sorgte für einen perfekten Ablauf. So ist die Vorfreude auf das nächste Treffen in Levis 2026 umso größer.

GEMEINSAM IN BEWEGUNG

Klein und Groß in Bewegung

Beim ersten „**Fest der Generationen**“ auf der Jugendsportanlage im Herderpark waren bei strahlendem Sonnenschein etwa 200 Kinder und Senior*innen gemeinsam in Bewegung.

Das Fest hat eindrucksvoll gezeigt, wie motivierend gemeinsame Bewegung für Jung und Alt ist und wie sehr solche Aktivitäten das gegenseitige Verständnis stärken. Alle Generationen hatten beim Ausprobieren der zehn Stationen jede Menge Spaß und haben sich spielerisch mit Gesundheitsförderung auseinandergesetzt. Die Feste der Generationen sind ein Angebot des Projekts „Klein & Groß – Bewegt & Gesund“ der Wiener Gesundheitsförderung – WiG und werden vom ASKÖ WAT Wien, gemeinsam mit dem ASVÖ und der Sportunion, umgesetzt.

Das nächste Fest der Generationen wird am 7.10.2022 von 9.30 bis 13.30 Uhr im Auer-Welsbach-Park stattfinden. Weitere Infos: *www.wig.or.at/veranstaltungen*

Stark: Staatsmeistertitel für die Danube Dragons

Nach einem spannenden Spiel gegen die Dacia Vikings gewannen die Danube Dragons den Austrian Bowl und somit den Staatsmeistertitel 2022. Game MVP Silas Nacita, Position Running Back, erzielte gleich 5 Touchdowns. Michael Hönig, Headcoach Danube Dragons, über den Sieg: „Es ist eine tolle Auszeichnung für alle Spieler, Trainer, Betreuer und Fans. Wir haben so viel in die Entwicklung des Teams gesteckt, ein Umbruch hat stattgefunden und wir haben es geschafft, ihn positiv zu gestalten. Wir haben über die Saison immer ein Prozent mehr gegeben und das hat sich gelohnt. Ich freue mich über den Titel und bin unglaublich stolz auf alle, die dafür Großartiges geleistet haben.“

Kindersport ohne Limit im Prater

Beim großen Abschlussfest der Jump – Move – Win Kindersportkampagne konnten 23 Schulklassen die sportmotorische Testserie „Check Your LimitZ“ durchlaufen und an zahlreichen Stationen, die von ASKÖ WAT Wien-Mitgliedsvereinen betreut wurden, neue Sportarten ausprobieren. Von Boxen bis Cheerdance waren über 20 Sportarten vertreten. Besonderes Highlight: ein Kletterturm, der eigens auf der Spenadlwiese aufgestellt wurde. Die Teilnehmer*innen hatten einen tollen Vormittag voll Sport, Bewegung und Spaß.

ALEXANDER FORST, JOHANNES HLOCH, ASKÖ WIEN, DAVID MADEJ

ISTOCKPHOTO

ASKÖ WAT WIEN

Präsidenten: Peter Korecky, Christoph Schuh
Leitung Landesgeschäftsstelle:
Sonja Landsteiner
Adresse: Maria-Jacobi-Gasse 1,
Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien
Tel.: 01/226 00 17
E-Mail: office@askoewat.wien
Website: www.askoewat.wien

fit & gesund

Alles fließt. Nichts ist so konstant wie die Veränderung. Wir altern so wie eh und je, nix bleibt fix. Das ist „normal“. Sozialer Friede ist nicht selbstverständlich, wenn die soziale Balance der Gesellschaft in der globalisierten Welt verloren geht. Wenn die Ausbeutung der Natur durch unendliche Wachstumsträume der Menschheit so weitergeht, dass die verschiedenen Gleichgewichte so außer Rand und Band geraten wie jetzt, ist es leicht möglich, dass Ökosysteme zunächst langsam, aber dann immer rascher kippen. Und dann ist schnell der „Point of no Return“ erreicht. Alleine, was wir in den letzten drei Jahren erlebt haben, und die Temperatur-Entwicklung in den letzten 30 Jahren lassen wenig Zweifel darüber aufkommen, dass der Klimawandel durch den Menschen verursacht wird. 30 Grad im Mittelmeer? So ein Abschmelzen der Gletscher? Umweltkatastrophen? Sie kommen näher und damit steigen die Gefühle der Unsicherheit. Die Krisen-Erfahrungen der letzten Zeit (Klima, Pandemie, Krieg, Teuerung) haben uns wieder einmal gelehrt, dass unser Leben nicht so stabil verlaufen muss, wie wir es bisher in Europa gewohnt waren.

Es wäre daher logisch und richtig, wenn jeder von uns das ihm Mögliche und Zumutbare macht, um sich selbst und die Nächsten zu stärken. Der Umwelt mehr Bedeutung bei den täglichen Entscheidungen zu schenken, ist gscheit. Auf seine eigene Gesundheit und Fitness zu schauen, ist immer richtig. Zum Beispiel: Strecken öfter mit dem Rad oder zu Fuß zurückzulegen, dient der Umwelt und macht gleichzeitig fit. Wer zukunftsfit sein will, wird rechtzeitig aktiv. Denn die Zukunft lässt sich gestalten, wenn wir sie nicht verpassen. Vertrauen wir mit Zuversicht unserer Gestaltungskraft. Denken und handeln wir jetzt generationenübergreifend! Zuschriften an: guenter.schagerl@askoe.at

CHRISTINA ZWICK, *FIT-KOORDINATORIN, ASKÖ TIROL*

„Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung (Robert Lerch). Unter diesem Motto bietet die ASKÖ für jede Altersgruppe das passende Bewegungsangebot.“

FIT & GESUND

Tägliche Bewegungs einheit

Durch Zusammenarbeit von Organisationen und Institutionen lässt sich ein ausreichendes Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche schaffen.

Pilotprojekt startet in neun Pilotregionen in allen österreichischen Bundesländern.

Bewegung ist ein Grundbedürfnis unserer Kinder und wirkt sich vielfältig positiv auf die Gesundheit und Entwicklung der Heranwachsenden aus. Verbesserte motorische Fähigkeiten, ein gestärktes Selbstbewusstsein, erhöhte Konzentrationsfähigkeit, Freude an lebenslangem Sporttreiben, Teamfähigkeit und vieles mehr werden durch tägliche Bewegung maßgeblich positiv beeinflusst. Die tägliche Mindestaktivitätszeit wird jedoch nur von einer Minderheit der Kinder und Jugendlichen erreicht. Mögliche Gründe für mangelnde körperliche Aktivität liegen im verstärkten Einsatz elektronischer Medien, in der intensiven Nutzung des Autos, im Verschwinden von Sportstätten und natürlichem Raum und ebenso in der unzureichenden Verankerung von Bewegung und Sport in Kindergarten und Schule.

An dieser Problematik setzt das Projekt „Tägliche Bewegungseinheit“ an. Die österreichischen Bewegungsempfehlungen fordern für Kinder und Jugendliche ein Minimum von 60 Minuten körperlicher Aktivität täglich, für Kindergartenkinder sogar bis zu 3 Stunden täglich. Die bestehende Datenlage zeigt jedoch, dass ein Großteil der Kinder in Österreich das empfohlene Bewegungsausmaß (noch) nicht erfüllt und die Teilnahme an Sport und Bewegung sozial ungleich verteilt ist. Das Problem der körperlichen Inaktivität kann keine einzelne Organisation oder Institution alleine lösen. Dafür braucht es eine starke Zusammenarbeit aller für die Gesundheit unserer Kinder verantwortlichen Akteure und Akteurinnen. Denn nur gemeinsam lässt sich ein ausreichendes Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche schaffen.

3-Säulen-Modell

Das Projekt „Tägliche Bewegungseinheit“ startet im Schuljahr 2022/23 für die Dauer von 2 Jahren als Pilotprojekt in neun Pilotregionen in allen österreichischen Bundesländern. Erfahrungen für die Umsetzbarkeit der täglichen Bewegungseinheit an den Bildungseinrichtungen der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I in Form des 3-Säulen-Modells sollen gesammelt werden.

Im Pilotprojekt sollen in allen teilnehmenden Klassen vier Bewegungseinheiten pro Woche stattfinden. Diese werden aus dem Regelunterricht Bewegung und Sport mit Lehrpersonen und aus eigenständigen Zusatzeinheiten durch Bewegungscoaches (Säule 2) zusammengesetzt. In den teilnehmenden Kindergärten erhalten alle Kindergartengruppen eine zusätzliche wöchentliche Bewegungseinheit durch Bewegungscoaches (Säule 2). Darüber hinaus soll ein Kulturwandel hin zu „Bewegung“ unterstützt werden (Säule 1) und ergänzend dazu individuelle, bedarfsorientierte Angebote zur Verfügung stehen (Säule 3).

Sport und Bewegung erleben

Alle drei Säulen sollen am Bildungsstandort gleichermaßen umgesetzt werden. Dadurch wird eine umfassende und nachhaltige Erhöhung der Bewegungszeit sichergestellt. Bildungseinrichtungen leisten durch ihre Teilnahme einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit und Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Das Modell wird als Pilotprojekt über zwei Schuljahre in neun Pilotregionen in allen Bundesländern ermöglicht.

Sport und Bewegung sollen zu einem integralen Bestandteil des Alltags in den teilnehmenden Kindergärten und Schulen werden. Alle Kinder und Jugendlichen sollen Sport und Bewegung im Setting Kindergarten und Schule als vielfältige und freudvolle Aktivität erleben, um sie zu lebenslangem Sporttreiben zu motivieren.

Das Pilotprojekt stellt die Grundlage für eine bundesweite, flächendeckende Ausrollung dar, welche dabei als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe verstanden wird.

Ein gemeinsames Projekt von Bildungs- und Sportministerium in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und den drei Sport-Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION.

Details zu den Pilotregionen unter:
www.bewegungseinheit.at

ASKÖ FIT TIROL

SMART RENT
LANGZEITMIETE
MIETEN STATT KAUFEN

ASKÖ

Günther und der ASKÖ bieten Vereinen mit SMART RENT eine tolle Möglichkeit, günstig den Fahrzeugbedarf abzudecken – vom Kleinwagen bis zum 9-Sitzer-Bus.

Symbolfoto

€ 352,66
Monatsmiete

KIA CEED
SILBER 1.0 T-GDI
Benzin, 100 PS, 10,25" Navigationssystem, Lenkradheizung, Parksensoren hinten, Rückfahrkamera uvm.

Listenpreis inkl. MwSt. und Nova € 22.640,–

ASKÖ VORTEILE
- bis zu EUR 6.000,– Ersparnis gegenüber Kauf
- EUR 0,– Anzahlung
- minimale monatliche Fix-Belastung
- motorbezogene Versicherungssteuer inklusive
- Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung inklusive
- Service inklusive

Auto Günther GmbH
www.auto-guenther.at

Ing. Hermann Schober
M +43 664/51 11 385

GÜNTHER
gemeinsam.unterwegs

„Bewegt im Park“ *Ein Sommer voll Sport*

Kostenlose Bewegungskurse von Juni bis September in ganz Österreich

Gratis, unkompliziert und ohne Anmeldung: Mehr als 700 Bewegungskurse lockten auch diesen Sommer in Parks und auf öffentliche Plätze vom Bodensee bis zum Neusiedler See!

Egal ob Rücken-Fit, Yoga oder Hip-Hop, Konditionsgymnastik, Meditation oder Pilates – bei den mehr als 700 kostenlosen Kursen war für jeden und jede etwas dabei. Das vielfältige Angebot brachte von Juni bis Mitte September in ganz Österreich mehr Bewegung in den Sommer, wohnortnahe und kostenlos.

Die kostenlose Teilnahme wird durch eine Förderung des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger und des Sportministeriums seit 2016 ermöglicht. Professionelle Trainer*innen der Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, des Österreichischen Behindertensportverbands und von Special Olympics Österreich gaben Tipps und begleiteten durch einen bewegten Sommer. Ob jung oder alt, Anfänger*innen oder Fortgeschrittene – die Trainer*innen achteten auf alle Bedürfnisse, das vielfältige Angebote enthielt auch Inklusionskurse.

Mehr Infos unter:
www.bewegt-im-park.at

„Was?!“ Gehörlos im Sport

Gehörlose und schwerhörige Personen im Sport **aktiv einbinden** – Erfahrungen von Katrin Neudolt.

Meine Erfahrungen als gehörlose/schwerhörige (Abk. gl/sh) Athletin in der Kindheit sowie im Leistungssport möchte ich vor allem Vereinsmitgliedern, Funktionärinnen und Funktionären und Coaches im Sport mitgeben.

Das Erlernen und bewusste Anwenden der Körpersprache sowie die aktive Einbindung von gl/sh Personen im Vereinsleben fördert die Inklusion im Sport. In Österreich gibt es ca. 740.000 Personen mit Hör- und Verständnisproblemen, jedoch merken dies die meisten hörenden Personen nicht, weil viele gl/sh Personen nicht zugeben, etwas nicht verstanden zu haben, und sich dafür schämen.

Gl/sh Personen besitzen eine sehr hohe visuelle Aufmerksamkeit. Kleinste Bewegungsänderungen werden durch ihr verstärktes peripheres Sehen wahrgenommen. Die Fähigkeit, Bewegungen zu kopieren, ist stark ausgeprägt.

Lernen durch Abschauen

In meiner Kindheit wussten Coaches/Teammitglieder kaum etwas über meine Schwerhörigkeit/Gehörlosigkeit. Ich lernte und verstand die Übungen im Badmintontraining durch das Abschauen der Bewegungen.

Bewusstes Vorzeigen von korrekten sowie falschen Bewegungen, in denen die Unterschiede klar wahrnehmbar sind, kann von Kindern, auch mit Migrationshintergrund, schnell aufgenommen werden. Diese Erfahrung machte ich vor allem als Lehrerin in einer Schule mit Schwerpunkt Integration (gehörlose, schwerhörige und hörende Kinder). Spielunterbrechungen nehme ich durch das Stoppen der Bewegung am Feld wahr. Das Pfeifen kann durch aktives Schwenken von Fahnen oder Einwurf von Tüchern in das Feld ersetzt werden. Bestimmte Aufstellungsformen zu Beginn eines Unterrichts (U, Halbkreis) ermöglichen Kommunikation auf Augenhöhe und alle bekommen mit, wer aktuell redet.

Mein langjähriger Badmintontrainer lernte die Gebärdensprache durch aktive Kommunikation vor, während und nach dem Training auf natürliche Weise.

ISTOCKPHOTO

Katrin Neudolt

Österreichs erfolgreichste gehörlose Badminton Spielerin, Nationalteamspielerin bei Gehörlosen und Hörenden, Weltrangliste Nr. 1, Deaflympics-Silbermedaillen-Gewinnerin, Coach für nonverbale Kommunikation, Beratung für barrierefreie Events/Sportevents, Speaker, #BeActive Ambassador EU Sport

www.neudolt.at

Österreichischer Bewegungs- und Sport-
KONGRESS 2022
21.–23. Oktober · Saalfelden

Fotos: FitSportAustria

Vom 21. bis 23. Oktober 2022 veranstalten die drei Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION den **16. Bewegungs- und Sportkongress** für Übungsleiter:innen und Pädagog:innen in Saalfelden. Diese Veranstaltung bietet ein breites Spektrum an Themen für die sportfachliche und bewegungspädagogische Betreuung im Verein, im Kindergarten und in der Schule. In praxisorientierten Arbeitskreisen werden vielfältige Anregungen zum freudvollen und gesundheitsförderlichen Bewegen und Sporttreiben geboten sowie der Austausch mit Fachleuten und Kolleg:innen ermöglicht.

Kongress-Gebühren
- Übungsleiter:innen eines Qualitätssiegelangebotes € 93,–
- Student:innen € 163,–
- Sonstige Interessent:innen € 208,–

Anmeldung
Online unter www.fitsportaustria.at/go/kongress2022

Ab 15. Juni steht die Anmeldung exklusiv für Übungsleiter:innen mit Qualitätssiegel-Auszeichnung zur Verfügung, ab 22. Juni ist die Anmeldung für alle Interessent:innen offen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die FitSport Austria-Geschäftsstelle per E-Mail office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66.

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport · Bundes Sport GmbH

Der Kongress wird durch Mittel aus der Bundes-Sportförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport und der Bundes-Sport GmbH unterstützt.

MITEINANDER MEHR BEWEGEN. ASKÖ · ASVÖ · SPORTUNION

BEWEGUNGSINITIATIVEN im Herbst

Bewegung wirkt vielfältig positiv. Gerade wenn die Tage wieder kürzer werden, wollen wir mit unseren Sportvereinen gemeinsam die österreichische Bevölkerung zu mehr Bewegung motivieren.

Neben dem Spaß und der Freude an der Bewegung wollen wir den Menschen einen einfachen Zugang zu Bewegungsangeboten ermöglichen. Kostenloses Schnuppern ist möglich! Durch die Teilnahme an diesen Initiativen haben Vereine die Gelegenheit, der Öffentlichkeit ihre Angebote zugänglich zu machen; gleichzeitig können Sportinteressierte ein für sie passendes Bewegungsangebot auswählen. Nähere Informationen entnehmen Sie der jeweiligen Initiative!

50 Tage Bewegung: 7.–26. Oktober

50 TAGE BEWEGUNG · www.gemeinsambewegen.at · 07. SEPTEMBER BIS 26. OKTOBER

Ziel der Initiative ist, durch Aktionen und Veranstaltungen in ganz Österreich Menschen zu mehr Bewegung zu aktivieren. Darüber hinaus wird sichtbar gemacht, dass Sportvereine und Gemeinden die passenden Angebote in der Nähe des Wohnortes anbieten.

Mehr dazu auf: *www.gemeinsambewegen.at*

#BeActive Schnupperwoche: 23.–30. September

Ziel der Schnupperwoche im Rahmen der Europäischen Woche des Sports ist, allen an Sport interessierten Personen in Österreich kostenlose Bewegungsangebote zum Schnuppern zur Verfügung zu stellen. In diesem Zeitraum öffnen Sportvereine ihr Angebot für Interessentinnen und Interessenten zum Ausprobieren und Mitmachen. Alle Schnupperangebote werden unter *www.schnupperwoche.at* zu finden sein.

#BeActive Night: 24. September ab 17 Uhr

Ziel der #BeActive Night ist, der Bevölkerung regelmäßige körperliche Aktivität und Sport durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen nahezubringen. Im Zuge der #BeActive Night sollen daher kostenlose Bewegungsaktivitäten in frei zugänglichen Bereichen zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Gemeinsam mit anderen Initiativen im Zuge der Europäischen Woche des Sports soll die #BeActive Night die Bevölkerung zu mehr körperlicher Aktivität motivieren. 2022 finden 26 Veranstaltungen in ganz Österreich statt. *www.fitsportaustria.at/go/BeActiveNight*

Unter *www.fitsportaustria.at* finden Sie aktuell mehr als 8.000 Bewegungs- und Sportangebote, die ganzjährig zum Mitmachen einladen.

Das waren die ASKÖ-Fitness-Tage

Die ASKÖ-Fit-Übungsleiter*innen nutzen die ASKÖ-Fitness-Tage, um sich neue Anregungen und Inputs für ihre Arbeit im Gesundheitssport zu holen, und für den regen persönlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen.

In diesem Jahr standen Themen wie Block-Training, gesundheitsorientierte Bewegung mit Reissäckchen, Entspannung, der Einsatz einer Wander-App sowie die Ballschule Österreich auf dem Programm.

Neben den Inputs in der Sporthalle wird aber auch großer Wert auf die Gemeinschaft und Geselligkeit gelegt, die durch gemeinsame Wanderungen, Musik und einen bunten Abend gefördert werden.

So werden die ASKÖ-Fitness-Tage jedes Jahr zu etwas ganz Besonderem und sind Fortbildung und Erholung gleichermaßen.

Die ASKÖ-Familie freut sich schon auf das nächste Jahr und lädt bereits jetzt alle bewegungsbegeisterten Übungsleiter*innen zu den ASKÖ-Fitness-Tagen 2023 ein.

Neue Ausbildung beim Minigolf

Die Ausbildung soll die Basis-**Jugendarbeit** in den Vereinen verbessern. *Gaby & Wolfgang Danner*

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen ASKÖ-Übungsleiter*innen-Basismodul wurde vom ÖMGV (Österreichischer Minigolf Sport Verband) das Praxismodul durchgeführt. Schwerpunkt war die Vermittlung grundlegender Minigolf-Techniken auf spielerische Art. Das „gemeine Bananen-V" stand dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Variante „Speedgolf". Die Kursteilnehmer*innen erlebten dabei den Funfaktor der ungewohnten Spielformen, aber auch den Trainingseffekt.

Die Vortragenden brachten ihre langjährige Erfahrung in folgenden Bereichen ein: richtiger Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, körperliche und geistige Entwicklungsstufen, Bewerbe und Materialwahl. Abschließend wurde der Ehrenkodex gegen sexualisierte Gewalt von allen unterzeichnet.

Ein großer Dank geht an die Gastgeber aus Vorarlberg, die Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION und den Fachverband. Zwölf neue Übungsleiter*innen mit Schwerpunkt Jugendarbeit und zehn Instruktorinnen und Instruktoren mit Weiterbildung auf diesem Gebiet sind ein sehr erfolgreicher Abschluss für die Minigolfszene.

Special Olympics Sommerspiele

Es war ein Fest, das alle Herzen berührte und emotional bewegte. Bei den 8. Nationalen Special Olympics Sommerspielen, die erstmals im Burgenland ausgetragen wurden, gab es strahlende Gesichter, eine überwältigende Stimmung und Gänsehautmomente, die wohl ewig in Erinnerung bleiben werden. Über 2.000 Medaillen wurden im Rahmen Österreichs größter Sport- und Sozialveranstaltung vergeben und nicht zuletzt trugen rund 800 Volunteers dazu bei, dass die Sommerspiele 2022 ein unvergessliches emotionales Erlebnis für alle Beteiligten waren. Im Rahmen der großen Abschlussfeier mit über 4.000 Besucher*innen wurde den Spielen in der Messe Oberwart ein glanzvoller Schlusspunkt gesetzt. Das Feuer der Special Olympics vom Burgenland brennt in den Herzen weiter.

Die nächsten Nationalen Winterspiele werden 2024 in Graz und in einem zweiten Austragungsort in der Obersteiermark abgehalten.

FIT-InForm, FIT-Ausbildungen, FIT-Übungsleiter*in

Ein Basismodul ist die Voraussetzung für alle weiteren Spezialmodule.

FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – NIEDERÖSTERREICH
Basismodul 4: 24. 9.–25. 9. 2022, online
Nähere Informationen:
www.askoenoe.at/de/fit-gesund/aus-und-fortbildungen

FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – SALZBURG
Nähere Informationen:
www.askoe-salzburg.at/de/service-infos/aus-und-fortbildungen

FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – WIEN
Basismodul: 7.10.–9.10. 2022, Wien
Spezialmodul Kinder: 14.10.–16.10. 2022 und 5.11. 2022; Prüfung: 12.11. 2022, Wien
Senior*innen: 24. 2.–26. 2. 2023 und 11. 3. 2023 und 25. 3. 2023, Wien
Nähere Informationen:
www.askoewat.wien/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen

Weitere aktuelle Aus- und Fortbildungen
finden Sie auf den Websites der ASKÖ-Bundesorganisationen sowie der ASKÖ-Landesverbände bzw. unter:
www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen

FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – KÄRNTEN
Nähere Informationen:
www.askoe-kaernten.at/de/aktuelles-service/aus-und-fortbildungen

FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – TIROL
Basismodul 3: 12.11.–13.11.2022, online
Spezialmodul Kinder/Jugend: 24. 9.–25. 9. 2022 und 1.10.–2.10.2022; Prüfung: 15.10.2022, Volksschule Rum
Nähere Informationen:
www.askoe-fit.at/askoe-tirol/ausbildungen

OBERÖSTERREICH
Nähere Informationen:
www.askoe-ooe.at/de/bildung/fitness-gesundheit2

FIT-ÜBUNGSLEITER*IN – STEIERMARK
Basismodul 3: 24. 9.–25. 9. 2022, Graz
Spezialmodul Kinder: 30. 9.–2.10.2022; Prüfung: 5.11.2022, Trieben
Spezialmodul Senior*innen: 11.11.–13.11.2022; Prüfung: 3.12.2022, ABC Graz
Nähere Informationen:
www.askoe-steiermark.at/de/fit-angebot/fortbildungen

BSPA FORTBILDUNGSAKADEMIE

Ausbildungen Sportinstruktor*innen mit dem Schwerpunkt Fit, Senior*innensport und Behindertensport finden Sie unter:
www.bspa.at/ausbildungen/in-planung

iStock by Getty Images

service

Fit für die Bestandsmeldung

Das Herzstück des neuen ASKÖ-Mitgliederverzeichnisses ist eine jährliche „Bestandsmeldung". Dabei geben die Mitgliedsvereine ihre Personenmitglieder nach Geschlecht, Jahrgang und Sportart ein. Dies ermöglicht dem Landes- bzw. Bundesverband, eine bessere Darstellung der ASKÖ-Mitgliederstruktur zu bekommen. Weiters öffnet dies Möglichkeiten, noch gezieltere Angebote an die Mitglieder zu richten und Neues zu entwickeln. Das wohl größte Anliegen der ASKÖ ist es aber, ihre Mitglieder noch besser zu servicieren und somit noch fitter für die Zukunft zu machen.

KURT EINZINGER, *DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER DER ASKÖ*

Bei fast allem, was wir tun, werden Daten erzeugt und verarbeitet – und es werden immer mehr. Damit mit diesen Daten kein Missbrauch zum Schaden der Betroffenen angerichtet werden kann, ist es immens wichtig, diese Daten zu schützen – deshalb: Datenschutz.

MARTIN DÖRSCH

Grenzenlose Begeisterung

Gewinnen kennt kein Handicap! Zum zweiten Mal fand im BSFZ Südstadt der **TALENT DAY** statt.

27. Juni 2022 im BSFZ Südstadt, kurz vor 9 Uhr. Aufgeregtes Treiben auf dem Parkplatz. Zwei Reisebusse, dazu Transporter von hallermobil. Und viele Kinder, rund 150 aus ganz Österreich. Mit und ohne Behinderung. Sie alle kamen nach Maria Enzersdorf, um am zweiten TALENT DAY des Österreichischen Paralympischen Committees (ÖPC) teilzunehmen. Nach drei Jahren Pause feierte die größte Talentesichtung für den paralympischen Sport ein begeisterndes Comeback. Dabei gehörte der Vormittag Schulklassen aus ganz Österreich, der Nachmittag Einzelpersonen.

„Der Sport vereint so viele unterschiedliche Emotionen – und der TALENT DAY vereint sie alle. Aber nicht nur das, der Spirit war ansteckend und ist von den Stars auf die Kinder übergesprungen. Hoffentlich haben wir wieder bei vielen von ihnen das paralympische Feuer entfacht, auf dass es ein Leben lang für den Sport brennt. Und wenn es keine Spitzensport-Karriere wird, so konnten alle Teilnehmer*innen hoffentlich viele unvergessliche Erinnerungen mitnehmen“, so ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat.

Prominente Unterstützung

Neun Sportarten konnten die Kinder und Jugendlichen auf den verschiedenen Sportanlagen ausprobieren: Schwimmen, Leichtathletik, Radfahren und Handbiken, Rollstuhlbasketball, Bogenschießen, Rollstuhltennis, Segeln, Tischtennis und Badminton. Die teilnehmenden Sportfachverbände und der ÖBSV hatten Trainer*innen und Betreuer*innen vor Ort, die von paralympischer Prominenz unterstützt wurden. Die Paralympics-Medaillengewinner Walter Ablinger, Markus Salcher, Thomas Frühwirth, Alexander Gritsch, Andreas Onea und Krisztian Gardos standen den Nachwuchshoffnungen ebenso mit Rat und Tat zur Seite wie Sabine Weber-Treiber, Andreas Ernhofer und viele mehr. Bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kannte die Begeisterung genauso wenig Grenzen wie bei den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern.

Auch Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler, der sich selbst ein Bild vom TALENT DAY machte, zeigte sich begeistert. „In jedem dieser Kinder steckt ein Talent, deshalb ist dieses Angebot des ÖPC, dass verschiedene Sportarten ausprobiert werden können, auch so wichtig. Nur so kann man schauen, welche Talente man wirklich hat – und die besten Paralympics-SportlerInnen helfen und unterstützen dabei.“

Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen mit Körperbehinderung gab es wieder vom Medizintechnik-Unternehmen Ottobock, das mit Markenbotschafter Heinrich Popow und Orthopädietechnikern vor Ort war, um den Kindern und Jugendlichen die verschiedenen Produkte und Möglichkeiten in diesem Bereich zu zeigen und sie mit Sportprothesen und Equipment auszustatten.

ÖPC / GEPA PICTURES

Erfolgreiche Dialoge in den Regionen

Nach mehrjähriger Pause fanden die **Regionalkonferenzen** der ASKÖ Steiermark statt. *Von Goran Pajičić*

Ende Juni bzw. Anfang Juli war es nach längerer Pause wieder so weit: Die ASKÖ-Regionalkonferenzen gingen in Kapfenberg, Weiz, Graz und Judenburg über die Bühne. Zahlreiche Vertreter*innen der Sportvereine kamen der Einladung der ASKÖ Steiermark nach.

Die Regionalkonferenzen sind ein Format, bei dem die ASKÖ Steiermark die einzigartige Gelegenheit hat, die Vertreter*innen steirischer Sportvereine in ihren Regionen zu treffen und über Neuigkeiten rund um das landes-, aber auch bundesweite Sportgeschehen zu berichten. Nach längerer pandemiebedingter Pause war es kurz vor den Sommerferien dann zu den vier Terminen in Kapfenberg, Weiz, Graz und Judenburg gekommen.

Das Programm sah neben einer kurzen Begrüßung und Einführung sowie Programmvorstellung durch den Landesgeschäftsführer der ASKÖ Steiermark Kurt Perner vor, unseren langjährigen Partner aus dem Versicherungsbereich, die Wiener Städtische Versicherung AG, vor den Vorhang zu bitten. Otmar Luttenberger referierte in einem Kurzvortrag über sportrelevante Themen aus den Bereichen Vereinshaftpflicht sowie Sportunfallversicherung. Danach war es dem Präsidenten der ASKÖ Steiermark Gerhard Widmann überlassen, allen Anwesenden von sportpolitischen Neuigkeiten und Entwicklungen in der Steiermark, aber auch im Bundesgebiet zu berichten. Nach diesem knapp einstündigen Informationsblock gab es für die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, an von Mitarbeiter*innen der ASKÖ Steiermark betreuten Infoständen genauere Informationen zu den Themen Sportversicherungen, Förderungen allgemein, Projektförderungen etc. einzuholen. Beim anschließenden Buffet hatte man in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit, in Zwiegesprächen mehr über die jeweiligen Sportvereine bzw. deren Bedürfnisse zu erfahren.

„Wir als Sportdachverband sehen diese Regionalkonferenzen als ein wichtiges und geeignetes Mittel, um auf die Sportvereine direkt vor Ort, in ihren Regionen zuzugehen und neben dem wichtigen informativen Block diese Gelegenheit vor allem auch dafür zu nützen, in einem geselligen Austausch den Abend ausklingen zu lassen“, resümierte Präsident Gerhard Widmann.

Leistenschmerz – ein häufiger Begleiter

SPORT + MEDIZIN Genaue Abklärung ist wichtig, um lange Ausfälle zu vermeiden.

von Dr. Christiane Loinig-Velik, MSc

Christiane Loinig-Velik ist Fachärztin für Unfallchirurgie, Ärztin für Allgemeinmedizin und Ärztliche Leiterin im Olympiazentrum Kärnten.

Leistenschmerzen sind im Sport ein häufiges Problem. Am höchsten ist die Inzidenz bei Sportarten mit schnellen Dreh- und Beugebewegungen, als auch mit schnellen und abrupten Richtungswechseln wie z. B. Fußball, Handball, (Eis-)Hockey, Rugby oder Tennis. Das männliche Geschlecht ist dabei häufiger betroffen als das weibliche. Aufgrund der Vielzahl an möglichen Ursachen für Leistenschmerzen kommt der ausführlichen Anamnese und der sorgfältigen klinischen Untersuchung sowie der anschließenden zielgerichteten apparativen Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, MRT) eine bedeutende Rolle zu. Eine genaue diagnostische Abklärung von Sportlern mit Leistenschmerzen ist enorm wichtig, um eine Chronifizierung und somit einen längeren Ausfall zu vermeiden.

Erkennen und Behandeln

Die genaue Schmerzanamnese – wann, bei welcher Bewegung tut was, wie, seit wann, weh? – ist bei der Diagnosestellung sehr hilfreich. Zum Beispiel führen Verletzungen im Adduktorenbereich zu typischen Schmerzen in der Hüfte bei passiver Abduktion (Abspreizen) und aktiver Adduktion (Heranziehen) des Beins, auch ist ein lokaler Schmerz im Bereich des Sehnenansatzes medial am proximalen Oberschenkel durch Druck auslösbar. Hingegen treten bei einer Schambeinentzündung umschriebene, lokale Druckschmerzen über der Symphyse auf, die eher einen dumpfen Schmerzcharakter haben, sich bei Überstreckung verstärken und nicht ausstrahlen. Der typische Schmerz einer Sportlerleiste ist hingegen ziehend, brennend und gelegentlich elektrisierend einschießend mit Ausstrahlung zur Oberschenkelinnenseite und in den Bereich der Hoden bzw. der Schamlippen. Jedoch handelt es sich bei über 50 % der Leistenschmerzen um ein Adduktorenproblem. Da dies meist zu einer längeren Zwangspause führt, sei auch der Prävention ein wichtiges Augenmerk geschenkt.

ISTOCKPHOTO

Bildgebende Untersuchung

Sollten aber schon chronische Adduktorenbeschwerden vorliegen, hat sich das Holmich-Protokoll sehr bewährt. Es handelt sich dabei um ein Zehn-Wochen-Programm, welches sich in zwei Phasen teilt und Übungen beinhaltet, die dem Kraftaufbau der Adduktoren, der Bauchmuskulatur, der Gesäßmuskulatur und der Muskulatur des tiefen Rückens dient. Zur Therapie und Prävention von Adduktorenverletzungen sei auch die Copenhagen Adductor Exercise erwähnt. Eine Übung mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden.
Die klinische Untersuchung und die entsprechende Bildgebung (Röntgen, Ultraschall, Magnetresonanztomographie) ermöglichen den Nachweis bzw. den Ausschluss von knöchernen, muskulären und gelenkbedingten Schmerzursachen. Bei dennoch unklaren Leistenschmerzen ist eine weitere multidisziplinäre Abklärung (z. B. Frauenarzt, Chirurg) sinnvoll.

Breites Bewusstsein für ein sensibles Thema

Kinder- und Jugendschutz bei den Naturfreunden Österreich

Sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten lassen Nähe entstehen – und das ist gut so“, betont Sigrid Eysn, ehrenamtliches Mitglied des Kinderschutz-Teams der Naturfreundejugend, „denn vertrauensvolle Beziehungen sind auch in der außerschulischen Jugendarbeit wichtig.“ Um dabei körperliche und emotionale Grenzüberschreitungen zu vermeiden, fördert die Naturfreundejugend in ihrem Vereinsleben eine Kultur der Aufmerksamkeit und des verantwortungsvollen Handelns. Maßnahmen zur Prävention von – insbesondere sexualisierter – Gewalt tragen dazu bei, dass sich die Mädchen und Burschen bei den Veranstaltungen der Naturfreunde wohl und sicher fühlen können.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Die Naturfreundejugend Österreich bietet ihren ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden Informationen und spezielle Workshops für einen achtsamen Umgang mit jungen Menschen. Zahllose unterzeichnete Selbstverpflichtungserklärungen bestätigen, dass das Thema Kinder- und Jugendschutz den freiwillig Engagierten in ganz Österreich ein Herzensanliegen ist. Bei den Ausbildungen in verschiedenen Sportarten wird neben technischen und didaktischen Inhalten auch der Kinder- und Jugendschutz vermittelt. Zur Qualitätssicherung müssen Mitarbeiter*innen geförderter Feriencamps zudem eine Strafregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge“ vorlegen. Wenn Fragen oder Sorgen, Zweifels- oder Verdachtsfälle auftauchen, steht das Kinder- und Jugendschutz-Team der Naturfreundejugend Österreich allen Mitgliedern und Mitarbeitenden unterstützend zur Seite.

Plattform Kinderschutzkonzepte bestätigt hohen Standard

„Als Kinder- und Jugendorganisation der Naturfreunde befassen wir uns seit 2015 eingehend mit dem Thema Kinder- und Jugendschutz“, berichtet Geschäftsführerin Irene Raffetseder. Diese Bemühungen wurden nun auch von der „Plattform Kinderschutzkonzepte“ anerkannt. Der Naturfreundejugend Österreich wird damit eine klare Haltung gegen jede Form von Gewalt, eine umfassende Auseinandersetzung mit potenziellen Risiken in ihrem Verantwortungsbereich und die Entwicklung wirksamer Strategien zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bescheinigt.
naturfreundejugend.at/kinderschutz
schutzkonzepte.at

Kontakt: DI Irene Raffetseder, Bundesgeschäftsführerin Naturfreundejugend Österreich, Tel: 07242/903 10, jugend@naturfreunde.at

ADOBESTOCK

Naturfreunde Österreich

Die Naturfreunde beschäftigen sich seit einigen Jahren mit Kinder- und Jugendschutz.

Toller Empfang

Tischtennis-Ass Sofia Polcanova wurde in Linz herzlich willkommen geheißen. Zweimal Gold (Einzel und Damen-Doppel) und einmal Bronze (Mixed-Doppel) lautet die sensationelle Bilanz bei der EM. ASKÖ OÖ-Vizepräsident Tobias Höglinger (3. v. l.) und Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder überraschten Sofia mit einer echten ASKÖ-Goldmünze und wünschten ihr und dem Verein ASKÖ Linz AG Froschberg (v. l.: Trainer Zsolt Harczi, Robert Renner, r.: Vereinsvorsitzender Günther Renner) noch viele Erfolge.

PLOHE

Große Feier bei der ASKÖ Linz-Steg

Beim Jubiläumsfest anlässlich „100 Jahre ASKÖ Linz-Steg" gab es ein tolles Programm und jede Menge Ehrengäste als Gratulanten. Der sichtlich stolze Obmann Walter Hartl freute sich über zahlreiche Besucher*innen. „Im Namen der ASKÖ bedanke ich mich für die hochqualitative Arbeit im Sinne der Vielfalt des Sports", so ASKÖ-Präsident Hermann Krist.

Gemeinsame Aktivität

Die Trainer*innen der ASKÖ Burgenland besuchten mit Präsident Alfred Kollar, Geschäftsführer Andreas Ponic und Fit-Koordinator Mathias Binder die Burg Lockenhaus. Beim anschließenden Ritteressen wurde intensiv über die gelungenen Sommeraktivitäten reflektiert und das neue Herbstsemester geplant.

Anerkennung für Užnik

Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser verlieh dem Boulder-Europameister Nicolai Užnik (2. v. l) in dessen Heimatgemeide St. Johann im Rosental die Sportleistungsmedaille in Silber. Auch bei Vater Daniel Užnik war die Freude groß. Die ASKÖ Kärnten mit Präsident Toni Leikam (l.), Landesgeschäftsführer Günter Leikam (r.) und Bezirksvorsitzender Claudia Kraxner gratulierten dem Kletterer ganz herzlich.

Klausur einmal anders

Der Vorstand der ASKÖ-Bundesorganisation führte eine mehrtägige Klausurtagung in Obertraun durch, um aktuelle Themen des Sports und der ASKÖ für die nächste Zukunft zu besprechen. Das Zusammentreffen fand rund um die 71. ASKÖ-Jugendsportwoche statt, weil den ASKÖ-Spitzenfunktionärinnen und -funktionären der Kontakt zu jungen Sportlerinnen und Sportlern ein besonderes Anliegen ist. Um sich einen Eindruck zum Thema Mobilität und Nachhaltigkeit zu verschaffen, wurde eine E-MTB-Tour durch das Salzkammergut unter kompetenter Anleitung von Guide Karl Posch durchgeführt.

Große Ehre für Toni Leikam

Bei der Länderkonferenz des Österreichischen Skiverbands (ÖSV) in Linz wurde ASKÖ Kärnten-Präsident Anton Leikam zum Ehrenpräsidenten des ÖSV ernannt. Toni war aufgrund seiner Erfahrung und seines Engagements im Skisport über 35 Jahre Vizepräsident im ÖSV und dort vor allem im Bereich des nordischen Sports aktiv. Die Ernennung zum Ehrenpräsidenten ist eine tolle Auszeichnung, große Ehre und Wertschätzung für die Arbeit von Toni Leikam im ÖSV. Auch die ASKÖ gratuliert sehr herzlich.

GEPA

Staffel-Übergabe

Bei der Bundesreferatssitzung Fußball in Wagna (Stmk) konnten als Ehrengäste Wolfgang Bartosch (2. v. l., Präsident des Steirischen Fußballverbands) sowie der neue ASKÖ-Vizepräsident Sport Thomas Zacharias (3. v. l.) begrüßt werden. Hans Slond (4. v. r.) wurde zum neuen ASKÖ-Bundesreferenten Fußball gewählt und tritt damit die Nachfolge von Robert Bambasek an, der dieses Amt 40 Jahre lang innehatte. Wir bedanken uns bei Robert für seinen engagierten Einsatz und wünschen Hans alles Gute für seine neue Aufgabe!

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

npo-fonds.at

Weil ich in unserem Verein mein Bestes geben kann.

Der NPO-Fonds unterstützt gemeinnützige Organisationen. Unsere Gesellschaft braucht deren Engagement.

Bis 31.10. Zuschuss holen!

Foto: © stock.adobe.com/maranso

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mit dem NPO-Fonds konnten bisher bereits über 23.000 Vereine und Organisationen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, Umweltschutz oder Soziales in der Corona-Krise unterstützt werden.

Sichern Sie sich rasch und einfach Hilfe für Ihren Verein. Holen Sie sich bis 31. Oktober einen Zuschuss für die Monate Jänner bis März 2022.

Alle Informationen dazu auf **www.npo-fonds.at**